THE WEST TIMES

★ Ausgabe 83 ★ Januar 2016 ★ © 2016 TWT-Team ★ tw.wusel.info ★

Ein frohes Neues

Liebe Leser, liebe Spieler,

wir bedanken uns für Euer Interesse an der TWTimes im Jahr 2015. Dies ist es, was uns Monat für Monat weitermachen lässt.

Und deshalb wünschen wir uns, dass Ihr uns auch weiterhin die Treue haltet und wir hoffen, Ihr hattet ...:

http://five.flash-gear.com/npuz/puz.php?c=v&id=4557608&k=57148401

(Cymoril)

Inhalt

Ein frohes Neues ...	1
Vorwort	2
TWTimes intern	2
Geduld, mein Freund	3
Welt der Wunder ...	3
Fortkampfweltmeisterschaft - BadJill	4
Arbeitsgeschichten	7
Lustige Arbeitsunfälle	9
Fortkampfweltmeisterschaft - FantaSixty	10
Weihnachtsgeister	11
Redakteure stellen sich vor	16
Fortkampfweltmeisterschaft - The allerbest	20
Duellszenencontest	21
Fortkampfweltmeisterschaft - Bärentatze vom Tal	25
Eigenartiges Reittier	26
The West - Lotterie	28
Logan Fischers Abschied	29
Der Chatspion	32
Rätselecke	33
Gewinnspiel Personenrätsel	34
Rätselauflösung der vorigen Ausgabe	35
Impressum	36

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen in Ausgabe 83 der TWTimes und dem Jahr 2016. Ich hoffe sehr, ihr konntet die freien Tage mit Freunden und Familien genießen und habt dabei auch einfach mal den Alltagsstress hinter euch gelassen. Einige von euch werden nach einer durchzechten Silvesternacht vielleicht noch nicht wieder ohne Probleme auf den Beinen stehen, doch scheinbar seid ihr alle mehr oder weniger sicher ins neue Jahr gerutscht.

Wie üblich, steht auch wieder zum Jahresbeginn eine neue Zeitungsausgabe in den Regalen und wartet darauf, von euch durchgeblättert zu werden. Hier findet ihr diesen Monat allerhand Spielergeschichten, die Fortsetzung um die verwirrende Geschichte des „blauen Pferdes“ aus der letzten Ausgabe sowie einige Augenzeugenberichte von der Fortkampfweltmeisterschaft und ein Nachruf für Logan Fischer, der sich noch im Dezember aus unserer virtuellen Gemeinschaft verabschiedet hat.

Eine Anmerkung in eigener Sache darf allerdings auch nicht fehlen: Unsere neuen „Kollegen“ **Chamberlin**, **Kilroy** und **Rastlos** sind ab diesem Jahr als freie Redakteure Bestandteil unserer Zeitung. Auf den kommenden Seiten stellen sie sich euch allesamt vor. Ich freue mich sehr, sie begrüßen zu dürfen! Das dürfte auch ein Ansporn für weitere fleißige Schreiber sein, sich in unserem Projekt zu verewigen.

In diesem Sinne wünsche ich euch im Namen des gesamten Teams ein frohes Neujahr 2016 und viel Spaß beim Lesen unserer Januarausgabe!

Viele Grüße

Mats Brandt (stam1994)
Chefredakteur der TWTimes

TWTimes intern

In eigener Sache

Wie vielleicht einige schon im Impressum gelesen haben, konnten wir im Dezember Chamberlin, Kilroy und Rastlos als Freie Redakteure gewinnen. Diese Spieler unterstützten uns schon einige Zeit mit ihren Beiträgen für die TWTimes. Wir freuen uns über diesen Zuwachs und auf eine gute Zusammenarbeit.

(Cymoril)

Geduld, mein Freund

Mit Geduld und Spucke - nein, mit Geduld und Geld ...

Von **Geduld** auf Welt 1 erhielten wir die Meldung, dass er Cullen Bakers Rasiermesser auf Stufe drei veredelt hat. Er nimmt an, dass es die erste named Duellwaffe ist, die diese Stufe auf Welt 1 hat, zumindest ist es bei ihm der Fall. Geduld freut sich über sein schönes Weihnachtsgeschenk, welches er sich selbst erarbeitete.

Hat jemand schon ein gleiches Ergebnis aufzuweisen auf dieser Welt? Gibt es auf allen deutschen Welten noch mehr Spieler mit dieser Veredelungsstufe für named Waffen oder sogar noch eine höhere Stufe? Wenn das der Fall ist, schreibt uns doch bitte und schickt uns einen Screenshot davon.

(Cymoril)

Welt der Wunder ...

Auch das gibt‘s ...

Wie ist doch gleich die englische Übersetzung für den Schuhhut? ... Shoehat? ... Schuhhat? ... Shoehut? ... Was sich die Entwickler dabei nur gedacht haben?

Frei nach William Shakespeare vertritt die Redaktion der TWTimes die Auffassung: *Was ist ein Name? Was nach Füßen riecht, das heißt uns Schuh!*

(Cymoril)

Fortkampfweltmeisterschaft - BadJill

Start der Fortkampfweltmeisterschaft - Augenzeugenbericht Nr. 1

Der Start der Fortkampfweltmeisterschaft (WM) fand natürlich nicht wie geplant am 25.11.2015 statt. Wer hätte das gedacht? Nachdem immer noch einige Bewerber keine E-Mail mit den Zugangsdaten für den EN-Server erhalten hatten und etliche mit Namenskonflikten konfrontiert waren, wurde der Start erst mal auf den 27.11.2015 verschoben. Es war ein Drunter und Drüber.

Am 26.11. 2015 waren dann alle schon ganz gespannt, doch dann bekamen wir die Nachricht, dass sich der Start der WM-Welt um eine weitere Woche verschieben wird. Klasse! Wieder warten ...
Viele hatten nun auch Probleme mit dem Zeitplan, weil sich ja dadurch alles um eine weitere Woche nach hinten verschob. Wie zum Beispiel, Spieler die in Schichten arbeiten und so dann beim Fortkampf (FK) nicht online dabei sein können.

Richtig sauer wurden dann einige, als wir am Vorabend des Starts erfuhren, dass auch noch die Städte selber gegründet und ausgebaut werden müssen. Also was das mit einer Fortkampf Weltmeisterschaft zu tun hat, fragt man sich dann schon. Hätte man dies früher gewusst, wären Absprachen möglich gewesen, wer als drittes Set vielleicht eines zum Ausbauen mitnehmen könnte, aber es war ja nicht so wichtig, so etwas früher zu erfahren. Ich denke es wäre kein Problem gewesen für jedes Land drei Städte gleich bereitzustellen, damit man sich voll und ganz auf die Vorbereitung der Kämpfe konzentrieren kann. Aber so war es nun mal und man musste das Beste daraus machen.

Am 04.12.2015, 19 Uhr, war es dann endlich soweit. Die WM begann - und was passierte? Server überlastet. Das durfte echt nicht wahr sein, aber war eigentlich zu erwarten, wenn sich alle Länder, die teilnehmen, gleichzeitig einloggen. Man startete, wie wenn man eine neue Welt beginnt, nur mit dem Level, das man bei der Anmeldung angeben hatte und dem Charakter. Die Attribut- und Fertigkeitspunkte waren zum Verteilen zurückgesetzt. Allerdings nur die Punkte, die man mit dem angegebenen Level auch hatte. Also bei Level 150 = 150 AP und 450 FP.

Nun galt es Questen, Craften, Produktsuche und Geld beschaffen. Die Meisten wussten durch ihre Teamleiter auch genau, was zu tun war und man konnte gleich loslegen, sofern der Server einem keinen Strich durch die Rechnung machte.

Allen Übels stellte ich fest: Ich war ein Mann! Leider konnte ich das selbst auch nicht ändern. Von anderen Kämpfern erfuhr ich dann, dass es wohl keine Frauen auf dieser Welt gibt. Das musste man sofort ändern. Also schrieb ich ein Ticket an den EN Support. Innerhalb zwei Minuten hatte ich eine Antwort und - war eine Frau. Auch andere taten das und so kamen auch die Frauen auf die Welt. Was mich besonders gefreut hat war, dass ich dann das alte Charakterbild der Duellantin bekommen hatte. Das einzige, was bei mir nicht gestimmt hat, war, dass man meinen Namen falsch geschrieben hatte. Aber damit kann ich leben. Ein kleines j oder ein großes J ist nicht so schlimm. Andere hat es härter erwischt. Sie hatten ihre Kleider nicht oder konnten sich gar nicht einloggen. Also ohne Kleider und vor allem ohne ein Reittier ist es echt heftig. Auch hier gab es natürlich die ein oder andere Meckerei, was man aber auch verstehen konnte. Da wird schon verschoben und doch hat man nicht alles bedacht. Es gab aber wohl Länder, die noch schlimmer waren wie wir.

Am nächsten Tag konnte man auch einigermaßen Arbeiten verrichten und unsere Städte waren auch errichtet - Stuttgart, Berlin und Hamburg.

Gleich nach meinem Login wurde ich gefragt, zu welcher Stadt ich gehen möchte. Ich wusste noch nicht, was nun geplant war, aber ich ging dann nach Berlin. Da waren schon ein paar aus meinem Team und ich dachte, dann sind wir zusammen. Da ich in einem Team war/bin, in dem nicht wirklich etwas organisiert wurde, beschloss ich erst mal zu Questen, was ich für das Sinnvollste hielt. **Westernblumi** hat dazu eine wunderbare Aufstellung der Quests gemacht, bei denen man Fertigkeitspunkte und Attributpunkte bekommt und auch welche Quests man machen muss, um dann wiederum eine andere machen zu können. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle für die Arbeit, die du dir gemacht hast.

Fortkampfweltmeisterschaft - Fortsetzung

Ein Team hat sich richtig Mühe gegeben und sich Gedanken gemacht, um Westerner auf dem schnellsten Weg herstellen zu können. **Shith is back** hat eine Tabelle ins Leben gerufen, in der aufgeführt war, wie viele Produkte man benötigt und jeder in seinem Team war dann für spezielle Produkte eingeteilt. Schon nach 4 Tagen hatte er das Ziel erreicht. Deutschland hat Westerner. So ging auch die erste Woche ins Land. Jeder hatte etwas zu tun und ich war überrascht, wie gut der Zusammenhalt und auch die Hilfe untereinander war. Ich hätte nicht gedacht, dass es so gut klappt.

Man glaubt es kaum, aber auch die Kämpfe wurden nun nochmal verschoben. Es gab dann dafür aber einen Testfortkampf. Den hatten wir dann gegen Polen. Polen ist auch ein starker Gegner für uns. Ich war auch schon etwas nervös, da es für mich mein erster FK mit vollem Leitenskill war. Leider haben wir diesen Testfortkampf verloren. Die Polen haben uns mit Ihren DMG Skillern ziemlich zugesetzt und deshalb haben wir etwas zu zaghaft das Fort vom Süden her gestürmt. Am Ende fehlten uns einfach noch zwei bis drei Runden, um das Fort einzunehmen. Die Polen haben massig Schaden gemacht. Mehrere über 30 K und zwei sogar über 40 K. Unser Bester Kämpfer leider nur 25 k und ich kam mir mit meinen 17 K richtig lächerlich vor. Wir hatten pro Kopf zwar mehr LP, aber dadurch haben die auch einen höheren Schaden machen können. Aber für den ersten Kampf, mit einer zusammengewürfelten Truppe aus verschiedenen Welten, fand ich das schon ganz gut.

Nun wussten wir auch, wo wir noch etwas feilen mussten und konnten uns auf den ersten echten FK gegen Schweden vorbereiten. Diesen FK durften wir wirklich nicht verlieren, da Schweden auf dem Papier schwächer ist als unsere Gruppe. Schweden ist aus verschiedenen Welten zusammengewürfelt, da Sie nicht genug Leute haben. Auch Ihren ersten FK gegen uns haben sie nicht voll bekommen. Es war ein leichtes das Fort einzunehmen. Sie wurden wortwörtlich überrannt. Somit haben wir unsere ersten 2 Punkte erkämpft.

Der nächste Fk ist erst wieder nach der Weihnachtspause. Der Gegner ist Russland. Mit Sicherheit der stärkste Gruppengegner, denn dieser zählt zu den Topfavoriten des Turniers. Aber wir auch ...

Bild der Gruppentabelle

	A	B	C	D	E
7					
8		Gruppe A			
9	Rang	Name	Punkte		
10	1	England	2		
11	2	Niederlande	2		
12	3	Polen	0		
13	4	Türkei	-1		
14	5	Portugal	-1		
15					
16	Spieltag 1	England	Türkei	2	-1
17		Portugal	Niederlande	-1	2
18	Soieltag 2	England	Portugal		
19		Polen	Türkei		
20		Niederlande	Portugal		
21	Spieltag 3	Niederlande	England		
22		England	Polen		
23		Portugal	Türkei		
24	Spieltag 4	Portugal	Polen		
25		England	Niederlande		
26		Türkei	Polen		
27	Spieltag 5	Polen	Niederlande		
28		Portugal	England		
29		Niederlande	Türkei		
30	Spieltag 6	Polen	Portugal		
31		Türkei	England		
32		Niederlande	Polen		

Fortkampfweltmeisterschaft - Fortsetzung

Gruppe B

Rang	Name	Punkte
1	Spanien	2
2	Italien	1
3	Rumänien	0
4	Brasilien	-1

Spieltag 1	Italien	Rumänien	1	0
	Brasilien	Spanien	-1	2
Soieltag 2	Brasilien	Italien		
	Spanien	Rumänien		
Spieltag 3	Brasilien	Rumänien		
	Spanien	Italien		
Spieltag 4	Spanien	Brasilien		
	Rumänien	Italien		
Spieltag 5	Italien	Spanien		
	Rumänien	Brasilien		
Spieltag 6	Rumänien	Spanien		
	Italien	Brasilien		

Gruppe C

Rang	Name	Punkte
1	Ungarn	2
2	Frankreich	1
3	Griechenland	0
4	Tschechien	-1

Spieltag 1	Frankreich	Griechenland	1	0
	Tschechien	Ungarn	-1	2
Soieltag 2	Frankreich	Tschechien		
	Griechenland	Ungarn		
Spieltag 3	Frankreich	Ungarn		
	Griechenland	Tschechien		
Spieltag 4	Griechenland	Frankreich		
	Ungarn	Tschechien		
Spieltag 5	Tschechien	Griechenland		
	Ungarn	Frankreich		
Spieltag 6	Ungarn	Griechenland		
	Tschechien	Frankreich		

Gruppe D

Rang	Name	Punkte
1	Deutschland	2
2	Russland	2
3	Schweden	-1
4	Slowakei	-1

Spieltag 1	Russland	Slowakei	2	-1
	Deutschland	Schweden	2	-1
Soieltag 2	Deutschland	Russland		
	Schweden	Slowakei		
Spieltag 3	Schweden	Russland		
	Deutschland	Slowakei		
Spieltag 4	Schweden	Deutschland		
	Slowakei	Russland		
Spieltag 5	Russland	Schweden		
	Slowakei	Deutschland		
Spieltag 6	Slowakei	Schweden		
	Russland	Deutschland		

http://prntscr.com/9ggljm

Zwischenstand der Tabelle zur Weihnachtspause

(BadJill)

Arbeitsgeschichten

Wildwassertransport

Eigentlich mochte er diese Arbeit nicht, aber er stand im Wort bei seinem besten Freund. Er würde dessen Frau nach dem Unfall nicht unversorgt zurücklassen.

Wildwassertransport war eine gefährliche Arbeit und eigentlich konnte er auch nicht richtig schwimmen. Er hatte den Job übernommen und die Witwe seines Freundes brauchte das Geld dringend. Seine Kollegen waren rau aber freundlich, doch er war eben in den weiten der Prärie aufgewachsen. Wehmütig dachte er an die vorbeiziehenden Büffelherden, an die Sonnenuntergänge und an den Handel mit den Indianern.

Bumm! Eine Sekunde nicht mit den Gedanken bei der Arbeit gewesen, und sein Floß hatte einen Stein gerammt. Es kam ins Schlingern. Kräftig stieß er seine Flößerstange in den Boden des an dieser Stelle schon reißenderen Gewässers. „Mist ich muss auf die andere Seite um es wieder gerade in die Spur zu bringen“. Gesagt getan - doch nicht an die Vertäuung der Ladung, Fässer, zum Glück leer, für das Fort, gedacht. Platsch. Das Wasser war kälter als erwartet. Das Ufer, nur 5 Meter entfernt oder doch versuchen wieder aufs Floß zu kommen? Nein, das trieb mit zunehmender Geschwindigkeit auf die Mitte des Stromes zu. Erstmal das eigene Leben retten. Fünf Meter sind doch auch für einen schlechten Schwimmer zu schaffen. „Zum Glück hängt dort eine Wurzel in den Fluss“. „Hab sie“.

Prustend zog er sich an Land. „Sch ...!“ Das Floß war schon kaum noch zu sehen. Und jetzt? Fluchend saß er zwischen den Wurzeln einer knorrigen Sumpfkiefer. Er mochte Alabama immer weniger. Erstmal das Wasser aus seinen Schuhen schütten. „Was ist das denn? Von der Größe her könnte es ein eingeschlagenes Gewehr sein.“ Leider waren schon einige kleinere Wurzeln darüber gewachsen. Aber mit dem Messer von seinem Gürtel lässt sich dieses Paket befreien. Eine schon etwas rostige Schrotflinte und ein Ledersäckchen. Ein Zettel, ein Ring und einige Edelsteine. Damit konnte er die Witwe seines Freundes versorgen, sicher für einige Jahre. Und was war das für ein Zettel? Eine Karte! Mit einem Kreuz, welches in rot (vielleicht Blut?) darauf gemalt war.

Zwar hatte er einmal gehört, das ein Kreuz niemals auf einen Schatz hinweisen würde. Aber vielleicht ist es diesmal ja anders ...

Arbeitsgeschichten - Fortsetzung

So ein Theater

„Kommt schnell, es ist soweit!“, rief Tom Parker hinaus auf die Straße, wo noch einige Unentschlossene überlegten, ob sie sich das Stück nun ansehen sollten oder nicht. Nachdem Sally, die Saloon-Sängerin an der Schwindsucht erkrankt war, hatten sich kurzerhand ein paar Leute aus der Stadt gefunden, die zur Unterhaltung ein kleines Theaterstück auf die Beine gestellt hatten.

Mary Baker, die die Leitung übernahm, hatte ja darauf bestanden, Kostüme zu tragen, aber dafür war weder Geld da noch war Zeit, um welche zu nähen. Also stand Bob Carter nun mit seiner schwarzen karierten Hose hinter der Bühne. “Und was willst Du damit darstellen?“, fragte Mary. „Na Macbeth!“ „So eine Hose für einen König?“, echauffierte sie sich. „Na der war doch Schotte!“ antwortete Bob trocken. Mary schüttelte den Kopf.

„Was ist mit Dir? Was hast Du da an? Ich denke Du bist der Alte König?“, schimpfte sie Jim Hanson an. „Hey, das ist Billy Clatons Hemd! Das ist jedes Königs würdig.“

Arbeitsgeschichten - Fortsetzung

Mary schlug sich mit der Hand vor den Kopf. Aber dann sah sie Sophie Miller, lediglich in ihren Liebestötern und mit einer Schrotflinte bewaffnet. „Was soll das? Wir spielen Shakespeare. Das ist ein ernstes Stück!“ Sophie grinste nur. „Ich spiele drei Hexen, da ist das angemessen!“ Und was soll die Flinte?“ „Na falls einer lacht!“

„Und nun präsentiere ich Ihnen: Shakespeares Macbeth.“ verkündete Tom auf der Bühne. Das bereits leicht angetrunkene Publikum applaudierte und johlte. Und Sophie betrat die Bühne ...

(Kilroy)

Lustige Arbeitsunfälle

Als Pianist arbeiten

Du spielst so gut, dass eine der Damen ihren Schlüpfer auf die Bühne wirft. Ihr vor Wut kochender Ehemann gibt dir eine Ohrfeige.

Du verlierst 329 Lebenspunkte.

(Kilroy)

Fortkampfweltmeisterschaft - FantaSixty

Augenzeugenbericht Nr. 2

Erstmalig in der The West Geschichte wurde zu einer FK-Weltmeisterschaft aufgerufen. Eine wirklich schöne Sache, ein netter Gedanke, wahrscheinlich aber nur kurzfristig vorbereitet und organisiert. Aber was soll´s. Da wollten wir dabei sein, dachten über 200 Spieler und bewarben sich um einen Platz in der „Nationalmannschaft“. Zunächst wählten die Supporter die Teamleader, anschließénd wurde mit diesen, bzw. Vertretern, das Deutschland-Team zusammengestellt, -gelost und -gewählt. 150 Mann sollten das Glück haben, an dieser Premiere teilnehmen zu dürfen. Die nichtgewählten Fortkämpfer hatten die Möglichkeit, sich für das schwedisch/dänische Team anzumelden.

Nun kam wirklich eine langwierige Arbeit auf die Supporter zu, stunden-, tage- und nächtelang saßen sie über den 150 Teilnehmermeldungen, kontrollierten das Inventar, besserten nach, kümmerten sich um Login-Daten. Hier vor allem **stayawayknight**, **Juni**, **arme** und **Dorette** ein riesengroßes Kompliment! Sicher waren noch mehr daran beteiligt, diese fielen mir durch eine scheinbare 24 h-Anwesenheit im Chat auf.

Endlich, endlich, nach Verzögerung öffneten sich die Tore. Ein buntes Durcheinander im Saloon, aufgeregtes Quasseln in allen Sprachen, teilweise Wiedersehensfreuden, bereicherten das The West-Leben. Schon im Vorfeld wählten wir intern 3 „Städte“, die es schnell zu bauen galt. Dank hervorragender Absprachen standen bereits nicht einmal 24 Stunden später drei mit Wohnhäusern ausgebaute Städte. Schnell fanden alle 150 Leute ihr Zimmerchen.

Erste festgelegte Aufgabe in den Teams war, Buffs in Form von Amuletts und Bajonette zu organisieren. Also tobte jeder los, ging seiner Aufgabe nach, sammelte Rabenfedern, Gold, Eisen usw. Ziemlich schnell waren alle grundlegenden Buffs gesichert. Das Team um **shith is back** hatte nun den Ehrgeiz, Westerner zu produzieren. Und soooo viele halfen dabei, Rezepte wurden gekauft und gefunden, Produkte gesucht und ein Schmied wurde gepusht. Das dauerte echt nicht lange und die Westernerproduktion lief auf Hochtouren. Wer auch immer im Vorfeld Angst hatte, dass wir nicht mal Bajonette hinbekommen, ich sag euch, alle Aufregung und Meckerei umsonst, locker sogar Westerner geschafft!

Viele Leute gingen nun questen, einfach um Attributs- und Fertigkeitspunkte zu erhalten. Auch dabei fiel wieder der Teamgeist besonders auf. Denn um die Tiergeisterquest erfolgreich zu schaffen, wurden diverse Sets hin- und hergetauscht.

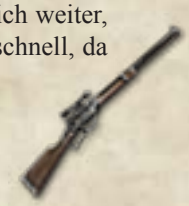
Endlich kam ein Fortkampf. Ein Trainings- und Test-FK. Für uns Training, für den Server die Probe, ob er mehrere Fortkämpfe gleichzeitig hält. Letzteres klappte nach Startschwierigkeiten doch recht ordentlich.
Und unser Trainings-FK war auch ganz ordentlich. Wir griffen die Polen an. Zwar konnten wir nicht gewinnen, aber weltmeisterlich analysieren. :-D Wir nahmen aus diesem FK das Positive mit, werteten Fehler aus und erkannten unsere Reserven.

Einige Tage später wurde es ernst. Der erste offizielle FK stand an: Angriff gegen Schweden/Dänemark. Leider war unser Gegner nicht ganz voll, 111 Deffer standen uns gegenüber. Das Leitungsteam mit **Wild Boo**, **jkay**, **Ferodon**, **Gemini** und **Scytale** hatte sich im Vorfeld schon viele Gedanken gemacht, stellte einen Tag vor Ausruf das „Siegerkonzept“ offen im Chat dar und als es soweit war, leiteten sie uns konsequent und ohne Schnörkel souverän zum Sieg. Wir verloren nur 2 Fortkämpfer! Das war eine echt starke Leistung der Leitung und des gesamten Teams dahinter! Hier nochmal ein riesengroßes DANKE SCHÖN dafür! Ich glaube, es hat jedem richtig viel Spaß gemacht.

Was mir auch gefiel, der FK war danach nicht abgehakt, sondern wurde auch nachbereitet. Das Leitungsteam stellte sich den Fragen der Spieler, was, wann und warum gemacht wurde, nahm einzelne Kritiken an. Alles in allem sieht so wirklich eine Klasse Teamarbeit aus!

Nun ist für uns schon in England der Weihnachtsfriede eingekehrt. Jeder questet oder arbeitet fröhlich weiter, die Stimmung ist bestens. Bei all den kleinen Startschwierigkeiten, die es so gab, man vergisst sie schnell, da jetzt alles rund läuft und alle hier mit guter Laune füreinander da sind. Ich find das Klasse!

(FantaSixty)



Weihnachtsgeister

Die Geister von Christmastown

Morgan Scrooge war unzufrieden. Die letzten Jahre hatte sein Companion diese Reise unternommen, während er selbst das Weihnachtsgeschäft gemacht hatte. All die feinen Damen, die sich für die Feste noch ein neues Kleid kaufen wollten. Und die Herren, die für ihre Gattin einen besonders vornehmen Hut als Geschenk suchten. Zu keiner anderen Zeit verdiente er so viel Geld wie um die Weihnachtsfeiertage. Und nun war sein Companion von der letzten Reise nicht wiedergekehrt und er musste seinem Angestellten diese Aufgabe übertragen. Obwohl er doch genau wusste, dass dieser zwar tüchtig war, aber doch ein viel zu gutes Herz hatte. Er würde es fertig bringen und einen der teuren Nerze an frierende Kinder verschenken. Aber es hätte noch viel weniger Sinn gehabt, ihn auf die Reise zur Ostküste zu schicken, um die neuen Kleider fürs nächste Jahr auszuwählen.

Ja, er hatte einige schöne Modelle bestellt. Die Damenwelt im Westen würde verrückt danach sein, die neueste Mode zu tragen, wie die Damen in Paris, die nicht jeden Tag in Staub und Dreck verbrachten. Sein Händler in Atlanta hatte einfach die beste Ware und in den nächsten Monaten würde sie geliefert werden. Jetzt aber ging es darum, noch das Letzte des diesjährigen Weihnachtsgeschäftes zu retten. Die Postkutsche fuhr nicht über die Feiertage und so blieb Morgan Scrooge nur die Option, sich ein Pferd zu kaufen und selbst zu reiten.

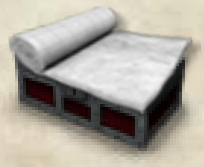
Der Abend dämmerte bereits und Beaver City lag noch in weiter Ferne. Ihm blieb nichts anderes übrig, als irgendwo zu übernachten. Schon seit einiger Zeit zeichneten sich die Umrisse einer Ortschaft am Horizont ab. Er hoffte nur, dass das dortige Hotel nicht zu teuer wäre. Aber je näher er dem Ort kam, umso unwahrscheinlicher erschien es ihm, dass es dort überhaupt ein Hotel gab. Es wirkte dunkel, verlassen, tot. Er ritt an den ersten zerfallenen Häusern vorbei. Ein leichter Windstoß rollte einen Dornbusch über die Straße. Eine Geisterstadt. Umso besser, dachte Morgan, so kostete ihn die Übernachtung gar nichts.

Vor dem ehemaligen Saloon stoppte er sein Pferd, stieg ab und führte es um das etwas zerfallene Haus herum. Dahinter fand er tatsächlich etwas, das mal ein Stall gewesen war, mit Resten von Heu und Stroh am Boden. Dort band er sein Pferd fest und machte sich nun daran, den verlassenen Saloon zu betreten. Die Dielen knirschten und knackten unter seinen Schritten. Die Stühle und Tische standen noch immer an ihren Plätzen. Niemand hatte sich die Mühe gemacht, sie mitzunehmen. Was für eine Verschwendung! Er blickte hinter den Tresen. Am Boden lagen noch ein paar zerbrochene Glasflaschen, aber nichts zu Essen oder zu Trinken. Einerseits lobte er den Geschäftsmann, der daran dachte, alles mitzunehmen, zum anderen fluchte er darüber dass er nun seinen eigenen Proviant verzehren musste.

Weihnachtsgeister - Fortsetzung

Während er so da saß, der Wind das kaputte Fenster hin und her schaukelte, wobei es leise quietschte, wirbelte es auf einmal den Staub vom Boden auf und eine Tür im oberen Stock schlug laut zu. Erschrocken drehte Morgan sich um. Aber er sah nichts. Als er sich wieder zurückdrehte, saß jemand an seinem Tisch. Entsetzt fuhr er zusammen. „Na wer sagt's denn? Morgan Scrooge!“ die Stimme des Fremden klang hohl und wie von weit entfernt. Sein Gesicht konnte Morgan nicht sehen, da es im Schatten seiner Hutkrempe lag. „Wer bist Du?“, fragte der Kaufmann vorsichtig. „Scott Marley, Du erinnerst Dich an mich?“ sagte der Fremde. „Oh mein Gott!“, entfuhr es Morgan und entgegen seiner Art bekreuzigte er sich. „Du bist doch tot“. Wie gebannt saß er da in die Lehne des Stuhls gedrückt, dass er fürchten musste, sie würde einfach nach hinten wegbrechen. „In der Tat, Morgan. Ich bin tot! Aber noch lange nicht so tot wie Du!“ Die Hand des Mannes langte über den Tisch und griff Morgan Scrooge am Kragen. Eine knochige Hand, die roch wie verwestes Fleisch. Dabei rutschte sein Hut nach hinten und er konnte Scotts Gesicht sehen. Es hatte keine Augen mehr und um die leeren Höhlen herum waren die Hackspuren von Krähen zu sehen. Das Fleisch hing herunter und man sah die Zahnreihen mit den wenigen verbliebenen Zähnen bis zum Ende des Unterkiefers. Während er sprach, konnte Morgan die Würmer durch seine Zunge kriechen sehen und er versuchte, sich abzuwenden.
„Genau vor einem Jahr habe ich hier übernachtet, mein Freund. Und habe diesen Ort nie wieder verlassen. Weil es genau der Ort ist, an den ich gehöre. Genau wie du und alle da draußen, deren Herz so tot ist, wie die Stadt hier.“ Die leeren Augen starrten ihn durchdringend an. „Meinem Herzen geht es gut! Und ich gedenke noch sehr lange zu leben.“ Scrooge riss sich los und stand von seinem Platz auf. Der Tote ebenso. „Das denkst auch nur du! Drei Geister werden Dich in dieser Nacht heimsuchen. Und Dein Herz prüfen ob es würdig ist zu schlagen.“

Morgan Scrooge nahm einen großen Schluck aus seiner Flasche. Als er absetzte und sich umsah, war Scott Marley verschwunden. „Langsam drehe ich durch.“ Sagte er zu sich selbst. Dann ging er die knarrende Treppe nach oben. Die Betten hinter den Türen hatte man auch einfach hiergelassen, sogar die Bettwäsche. Morgan schüttelte den Kopf, legte den Zylinder und den Gehrock ab und legte sich vorsichtig auf das Bett. Es knarrte, aber schien noch stabil zu sein. Langsam schloss er die Augen und fiel in tiefen Schlaf.



Ein lautes Krachen und ein unsanfter Aufschlag auf dem Boden, als sein Bett brach, weckten ihn unsanft auf. Neben seinem Bett stand ein alter Mann. In seiner einen Hand hielt er eine alte Grubenlampe und in der anderen eine Spitzhacke. Er lächelte ohne jeden Zahn. „Aufstehen Jungchen“, lispelte der Alte. Was für eine Unverschämtheit, dachte sich Scrooge. Aber angesichts der Spitzhacke stand er lieber auf. Und mit einem lauten Krachen sauste die Spitze der Hacke dorthin nieder, wo eben noch sein Kopf gelegen hatte. Morgan schluckte. Der Alte musste wahnsinnig sein. „Los komm mit, Jungchen!“, grinste er. Morgan überlegte: Der Alte mochte zwar eine Hacke haben, aber er war einen halben Kopf kleiner als er und schon alt. Mit einer geschickten Handbewegung versuchte er nach der Hacke zu greifen, um sie ihm abzunehmen - und griff ins Leere. Einfach durch den Arm des Alten hindurch. „Mach das nie wieder.“ Fauchte ihn dieser an, während die Hacke erneut auf das Bett niederging und Holz nach allen Seiten wegsplitterte. Er dachte wieder an Marley. Drei Geister, hatte er gesagt, würden herkommen. Naja, das musste dann wohl der erste sein. Ein alter Goldgräber – und vor dem sollte er sich fürchten?

Weihnachtsgeister - Fortsetzung

Gemeinsam verließen sie den Saloon und gingen ein Stück die Straßen hinunter. Zu seiner Verwunderung sah er nun in dem einen Haus Licht brennen. Er hätte schwören können, dass es vorhin, als er daran vorbeiritt, genauso verlassen war wie all die anderen. Genau auf dieses Haus ging der alte Goldgräber zu und schubste ihn mit der Hacke in die Richtung. Bis hin vor das helle Fenster. „Sieh hinein Jungchen.“, sagte der Alte. Morgan war sowieso neugierig und warf einen Blick durch das schmutzige Glas. Drinnen sah er eine eher ärmliche Stube. Auf dem Tisch brannte eine Kerze und auf einem Stuhl saß eine junge Frau. Eine Indianerin. Morgan Scrooge fühlte sein Herz wie mit der Spitzhacke durchbohrt. Aber der Geist des Alten stand nur da und grinste ihn zahnlos an. Er sah wieder hinein. Vor langer, langer Zeit hatte er die Frau einmal gekannt. Ihr Name war Fallendes Blatt. Und sie war seine Frau gewesen. Er sah sie an und fühlte eine Sehnsucht in sich, die er lange nicht mehr gespürt hatte. Neben ihr tauchte ein Mann auf. Und Morgan Scrooge erkannte, dass er selbst es war. Wie er aussah vor so langer Zeit. Ein junger Mann. Dumm, unerfahren … und arm! Er sah wie sein jüngeres Selbst Fallendes Blatt umarmte und sie seine Umarmung erwiderte. Er reichte ihr eine kleine Jacke aus Fuchsfell. Er erinnerte sich wieder daran, wie lange er damals Füchse fangen musste um diese Jacke für sie zu nähen. Und sie hatte nur gelacht und ihm gesagt, dass das doch die Arbeit einer Frau wäre. Der Junge Morgen Scrooge stand im Zimmer und lachte. Und der alte stand vor dem Fenster und er spürte, wie eine Träne über seine Wangen glitt.

„Ja, es ist Weihnachten, mein Jungchen“, krächzte der Alte. „Und schau nur, da war auch Weihnachten.“ Sagte er und zeigte wieder auf das Fenster. Die Stube war noch dieselbe, aber die Einrichtung war besser. Ja, er hatte hart gearbeitet, um all das zu kaufen. Auch Fallendes Blatt sitzt wieder am Tisch. In einem sündhaft teuren Kleid. Er hatte es damals aus Paris kommen lassen. Aber er war dieses Mal nicht im Raum. Morgan erinnerte sich. Er war noch einmal unterwegs gewesen. Wegen einem Tausch mit den Indianern. Er hatte schon lange aufgehört, die Tiere selbst zu fangen. Und von den Indianern bekam er die Felle billiger als von den hiesigen Trappern. Er hatte ihr versprochen gehabt, bald zurück zu sein. Aber die Verhandlungen hatten länger gedauert. Warum nur? Er schaute gebannt auf die Indianerin! Auf einmal sprang die Tür auf. Auch wenn draußen niemand gewesen war, tauchten nun in dem Raum 5 Männer auf. Arme Fallensteller. Er kannte sie. Ab und zu hatte er ihnen Felle abgekauft. „Wo ist Dein reicher Mann?“ fragten sie sie. Aber sie antwortete nicht. Dann beschimpften sie sie, gaben den Indianern Schuld an ihren schlechten Geschäften und begannen, auf sie einzuschlagen. Er hörte sie nach ihm rufen. Jetzt hörte er sie. Damals hatte er sie nicht gehört. Als er endlich nach Hause gekommen war, fand er sie tot am Boden liegend. Weinend rannte der durch die offene Tür in das Haus. Aber als er über die Schwelle schritt, war der Raum leer und verlassen. Niemand war da. Nicht einmal mehr der Geist des Goldgräbers.

Weihnachtsgeister - Fortsetzung

Langsam ging er einen Schritt nach draußen. Alles war still, und tot und verlassen. Über ihm trieb der Wind einige Wolkenfetzen vor sich her über die Sterne. Eigentlich eine wunderschöne Nacht und nicht der richtige Moment um über die Vergangenheit nachzudenken. Was vorbei ist, ist vorbei. Also ging er zurück zum Saloon. Schließlich waren seine Sachen noch dort. Die müsste er holen, bevor er diesen Ort doch lieber verlassen würde.

Kurz bevor er den Saloon erreichte, sah er drinnen ein Licht. Jemand hatte Lichter entzündet. Je näher er dem Eingang kam, umso mehr. Als er die Pendeltür erreichte und eintrat, zeigte sich ihm ein Bild, das er nicht erwartet hatte. Alles war festlich geschmückt, die Regale hinter der Bar waren wieder voller glitzernder Flaschen und ein dicker Wirt wischte emsig die Theke. „Ich hab schon auf Dich gewartet“, begrüßte der Wirt ihn lächelnd. „Whiskey?“ Natürlich kam es ihm seltsam vor. Aber nach der Begegnung mit dem Goldgräber, schien ihm die Aussicht auf einen Whisky sehr viel verlockender, als es ihm Angst machte, diesen verlassenen Raum nun mit Lichtern geschmückt vorzufinden. Er setzte sich auf einen der Hocker und leerte das Glas in einem Zug. „Seid ihr der zweite Geist?“, erkundigte er sich mit dem Mut, den ihm der Whiskey gegeben hatte. „Ich bin der Geist der gegenwärtigen Weihnacht.“ Er schenkte nach. „Seht aus dem Fenster!“ Morgan Scrooge trank aus, stand auf und ging durch den Raum. Er sah hinaus. Aber vor dem Fenster war nicht die verlassene Straße der Geisterstadt. Es war die belebte erleuchtete Straße Beaver Citys.

Die Hauseinhänge waren geschmückt und auf der Straße waren Menschen auf dem Weg von der Kirche nach Hause. Sie lachten und unterhielten sich. Hier und da erkannte er ein Kleid, einen Hut oder einen Pelz, der bei ihm gekauft worden war. Er stand da und lächelte stolz nach draußen. Und hinüber zu dem Laden auf der anderen Straßenseite. Es war in der Tat sein eigener Laden. Ein wunderschönes, verschnörkeltes Schild hing über der Tür. Ohne jeden weihnachtlichen Schmuck. Und was ihn noch stolzer machte war, dass immer noch Licht brannte. Sein Angestellter arbeitete also noch, wie er es ihm befohlen hatte. Eine Frau mit einem kleinen Kind im Arm kam die Straße heraufgelaufen. Sie sah ärmlich aus und er wunderte sich, dass sie zu der Tür seines Ladens ging. Sie könnte sich unmöglich eines seiner Kleidungsstücke leisten. Aber sie öffnete die Tür und ging hinein. Verärgert sah er ihr nach. Kurze Zeit danach sah er sie wieder herauskommen und mit ihr Bob Watson, seinen Angestellten. Er stand vor der Tür und redete auf sie ein, während sie verzweifelt aussah und ihn anzuschreien schien. Leider konnte Morgen nicht verstehen, was sie sagten. Dann ließ Bob sie stehen und ging wieder hinein. Die Frau stand noch eine Minute weinend vor der Tür und drückte das Kind an sich. Dann ging sie weiter. Nur um die nächste Häuserecke. Dort setzte sie sich hin, hüllte ihr Kind in ihr Tuch und wiegte es.

Weihnachtsgeister - Fortsetzung

„Wenn der gute Bob nur wüsste, dass seine Frau auf ihn wartet. Dann würde er vielleicht den Laden schließen, bevor sie erfriert?“ sagte der Wirt neben ihm. „Seine Frau wird sterben?“ Er sah sich um zum Wirt. Auch er wirkte geisterhaft mit fahlem eingefallenem Gesicht. „Ich wusste gar nicht, dass er ein Kind hat.“ „Hätte es dich denn interessiert?“ Der Wirt wischte über einen der Tische neben sich. Wenn Morgan ehrlich war, dann war die Antwort: Nein. Aber wenn sie jetzt erfrieren würde, würde es Bob sicher verändern und er konnte nicht wissen wie. Vielleicht würde er sich endlich mehr auf seine Arbeit konzentrieren. Aber nicht alle Männer waren so stark wie er. Manche zerbrachen auch. Vielleicht wäre es auch besser, wenn er nun endlich den Laden wieder übernehmen würde. Bob war nach dem Streit mit seiner Frau sicher nicht bei der Sache. Nachher vergraulte er ihm noch seine Kunden. Und ohne noch weiter darüber nachzudenken, ging er durch die Pendeltür nach draußen. Aber nichts! Draußen war nichts außer der Nacht, den zerfallenen, verlassenen Häusern und der leeren, staubigen Straße. Er blickte zurück und auch der Saloon war wieder in dem Zustand, in dem er ihn beim ersten Mal vorgefunden hatte.

Noch einmal atmete er tief durch. Was ging ihn Bobs Frau an? Er war müde und es war endlich Zeit zu schlafen. Vor allem nach den beiden Whiskeys erschien es ihm doch klüger, einfach morgen weiter zu reiten. Aber gerade als er sich umdrehen wollte, hörte er eine Grabesstimme hinter sich. „Bleib stehen, Du Wurm!“ Morgan traute sich kaum, sich umzudrehen. Ganz langsam blickte er über seine Schulter. Mitten auf der staubigen Straße stand ein Mann. Ein großer hagerer Kerl, mit einem zerknitterten schiefen Zylinder auf dem Kopf. Sein schwarzer Staubmantel flatterte im Wind. Das Gesicht war grau und faltig und um seine Hüften lag ein Revolvergürtel. Morgan schluckte. „Stell Dich Deiner Zukunft!“, sagte der Mann wieder. Langsam drehte Morgan sich um. Der Geist zog mit der linken Hand einen seiner beiden Revolver und warf ihn vor Morgan Scrooge in den Staub. „Glaubst Du, dass Dein Geld Dir irgendetwas nutzt, wenn du tot im Dreck liegst?“, fragte der Geist des Schützen. „Du bist der Geist der zukünftigen Weihnacht, nehme ich an?“ Trotz aller Entschlossenheit lag ein Zittern in seiner Stimme. Er versuchte den Revolver vor sich zu ignorieren, denn er wusste, dass er keine Chance hatte.

„Glaubst Du, Dein Geld nutzt Dir irgend etwas, wenn Deine Seele für immer verdammt ist?“, fragte der Geist erneut. „Es nutzt mir, solange ich lebe“, antwortet Morgan dieses Mal. „Willst du mir nicht die Zukunft zeigen?“ Der Geist des Revolverhelden grinste. Morgan sah seine Zähne im Mondlicht aufblitzen. „In Deiner Zukunft …“ begann er. Dann zog er seinen verbliebenen Revolver … und schoss! „… gibt es nur den Tod!“ Ein stechender Schmerz zerriss seine Brust und er fühlte sich fallen. Danach den harten Aufprall auf den Boden. Sein Seidenhemd fühlte sich nass an und das Atmen fiel ihm schwerer. Er sah den Himmel über sich. Die Wolken waren verschwunden und nur noch die Sterne leuchteten herab. Genauso kalt und herzlos, wie er durch das Fenster des Saloons gesehen hatte. Dann beugte sich der Geist über ihn. Durch seine verfaulten Augen schlängelten sich Würmer und wieder grinste er mit geschliffenen Zähnen. „Du bist tot und niemand wird Dich vermissen. Und niemand braucht Dich. Bob wird Deinen Laden übernehmen und er wird bald wieder heiraten. Der Laden wird kaum so groß bleiben, wie er es jetzt ist, denn das meiste Deines Geldes werden sie in ein Armenhaus stecken, damit niemand mehr erfrieren muss. Aber seine Frau hat nicht nur ein gutes Herz, sondern auch ein Händchen fürs Geschäftliche. Sie werden dich einfach vergessen, wenn sie nächstes Jahr beisammen sitzen und Weihnachten feiern. Und Du wirst für immer hier bleiben!“ Dann wurde es um ihn dunkel, still und er fühlte sich von aller Welt verlassen.

Als er die Augen wieder öffnete, war es immer noch Nacht, immer noch lag er auf der Straße der Geisterstadt. Als er aufstand und sich umsah, lag sein toter Körper noch immer am Boden. Um ihn herum war Weihnachten. In jedem der Häuser brannte Licht und in jedem schlummerte die Erinnerung eines anderen Mannes. Als er in den Saloon ging, war er wieder hell erleuchtet. Nur dieses Mal saßen Männer an den Tischen. Sie tranken nicht, aßen nicht, spielten nicht. Sie saßen nur da und starrten aus dem Fenster. Nur der Wirt lächelte und zündete eine weitere Kerze an. „Willkommen in Chrismastown. Setz Dich doch.“

(Kilroy)

Redakteure stellen sich vor

Freie Redakteure

Freier Redakteur Chamberlin

TWTimes: Wie lange spielst du schon The West und auf welchen Welten?

Chamberlin: Ich habe auf Welt 7 angefangen im August 2009 und bin danach auf alle neuen Welten mitgegangen. Irgendwann hab ich dann auch mal in die älteren reingeschnuppert und habe heute alle Welten, außer 3 und 5, auf. Aktiv bin ich auf Welt 6, Welt 10 und Hannahville.

TWTimes: Was gefällt dir am Spiel The West besonders? Was gefällt dir nicht?

Chamberlin: Mir gefallen im Allgemeinen besonders die Leute und dass ich hier, auch fürs RL, echte Freunde gefunden hab. Genauso gut finde ich, dass es hier Bezüge zum echten Wilden Westen und dessen Geschichte gibt. Nichtgefallen ... ganz klar. Es gibt zu schnell zu viele Neuerungen und Updates mit denen man oft nicht Schritt halten kann.

TWTimes: Hast du die TWTimes monatlich gelesen oder nur ab und an mal in eine reingeschaut?

Chamberlin: Seit etwa einem Jahr lese ich die Times regelmäßig.

TWTimes: Hebst du dir die Ausgaben auf oder nutzt du dafür die Homepage der TWTimes?

Chamberlin: Dafür nutze ich die Homepage.

TWTimes: Seit wann schreibst du für die TWTimes und wie kam es dazu, dass du Freier Redakteur wurdest?

Chamberlin: Ich habe das erste Mal für die letzte Ausgabe der Times geschrieben. Tony Montana schrieb mich darauf an, nachdem er in Gesprächen im Chat mitbekommen hatte, dass ich mich sehr stark mit dem Thema Wild West und US-Bürgerkrieg auseinandersetze und selber historischer Darsteller in diesem Bereich bin. Er fragte mich dann, ob ich nicht mal einen kleinen Bericht über dieses Hobby verfassen möchte. Dazu kam dann in der letzten Ausgabe noch meine Weihnachtsgeschichte.

TWTimes: Wie sehen deine Interessen im Spiel aus?

Chamberlin: Das ist schnell gesagt: Im Chat mit den Leuten sprechen und Fortkämpfe.

TWTimes: Über welche Themen möchtest du zukünftig schreiben?

Chamberlin: Ich würde, wenn es gewünscht ist, ganz gerne historische Persönlichkeiten vorstellen, die hier im Spiel meist als Namensgeber der Sets auftauchen. Aber auch der eine oder andere Spieler hat einen solchen Namen als Nickname.

Redakteure stellen sich vor - Fortsetzung

Freier Redakteur Kilroy

TWTimes: Wie lange spielst du schon The West und auf welchen Welten?

Kilroy: Begonnen habe ich mit dem Spiel als Welt 4 gestartet ist. Wenn ich mich recht erinnere, muss das im Herbst 2008 gewesen sein. Als diese Welt immer leerer wurde, entschlossen sich viele Spieler aus meinem damaligen Bund, nach Welt 1 umzusiedeln. Diesen habe ich mich dann angeschlossen, und wir haben auf Welt 1 zusammen erstmal eine Stadt der Ehemaligen aus Welt 4 gegründet. Das war so im Sommer 2012. Seitdem spiele ich auf Welt 1.

TWTimes: Was gefällt dir am Spiel The West besonders? Was gefällt dir nicht?

Kilroy: Ich bin zu The West gekommen wie „die Jungfrau zum Kind“. Da ich sehr viel Zeit mit Arbeit am Computer verbringe, hatte mir mein damaliger Arzt angeraten, zwischenzeitlich am Computer auch mal etwas anderes zu tun. Er würde z. B. Browsergames machen. Auf meinen unverständlichen Blick hin, zeigte er mir The West, weil er es selbst spielte. Damals war das Spiel noch recht leicht, was mir am Anfang besonders entgegen gekommen ist. Wenn es den Komplexitätsgrad von heute hätte, hätte ich damals nicht angefangen. Aber gerade die sich steigernde Vielfalt gefällt mir. Seit ich dabei bin, wurden Hosen und Gürtel, danach Fortkämpfe, zwischenzeitlich das Pokerspiel, der fahrende Händler, der Jahrmarkt, das Crafting, die Abenteuer und das Veredeln eingeführt. Jetzt ist es so, dass man meistens etwas sinnvolles im Spiel zu tun hat. Ich mache gerne Quests und auch die Menge an Gegenständen, die einen für alles Mögliche zur Verfügung stehen, finde ich sehr ansprechend.

Was gefällt mir nicht. Als erstes möchte ich das Forum nennen. Ich finde dort sind fast nur Spieler, die sich darüber auslassen wie schlecht das Spiel und InnoGames ist. Sicher ist ein Forum auch dafür da Kritik zu üben, aber bei manchen Spielern kommt es mir so vor, als würden sie darauf warten, dass etwas Neues kommt, nur um es schlecht zu machen. Deswegen schreibe ich auch im Forum nicht. Im Spiel selbst hätte ich gerne die Möglichkeit alte Eventsets vervollständigen zu können. Ich war beim ersten Oktoberfestevent im Urlaub und konnte so die Bayrische Jacke und den Brauereibüffel nicht bekommen. Mein bayrisches Herz leidet darunter noch immer. Ansonsten hätte ich noch gerne eine Levelanhebung. Seit ich auf Stufe 150 bin, weiß ich nicht mehr was ich mit den Erfahrungspunkten machen soll.

TWTimes: Hast du die TWTimes monatlich gelesen oder nur ab und an mal in eine reingeschaut?

Kilroy: Als die erste TWTimes herauskam, war ich noch nicht lange dabei. So ein halbes Jahr denke ich. Damals ging es um das Thema „Browsergame of the Year 2008“. Das hat mich gar nicht interessiert. Aber es gab auch Tipps zu Skillungen und Quests und so habe ich mir gedacht, ich kann sicherlich in jeder Zeitung etwas für mich finden, was mich interessiert oder - noch wichtiger - im Spiel weiterbringt. So habe ich, denke ich, in alle Zeitungen hineingelesen.

TWTimes: Hebst du dir die Ausgaben auf oder nutzt du dafür die Homepage der TWTimes?

Kilroy: Um alle Zeitungen aufzuheben habe ich eine viel zu kleine Wohnung, deshalb nutze ich die Homepage.

TWTimes: Seit wann schreibst du für die TWTimes und wie kam es dazu, dass du Freier Redakteur wurdest?

Kilroy: Ich bin über einen Bären zur TWTimes gekommen. Da ich schon einen solchen hatte, habe ich den zweiten, welchen ich fand, auf den Markt gestellt. Wohl zu teuer. Ich bekam ein Telegramm, ob ich den Bär nicht auch billiger verkaufen könnte oder ihn gegen etwas tauschen würde. Tauschen war mir sowieso viel lieber. Also habe ich mit der Spielerin, die den Bär wollte, gechattet. Über den Bär-Produkte-Tausch waren wir uns schnell einig, also haben wir über „Gott und die Welt“ gesprochen und dabei festgestellt, das wir im echten Leben sehr viel gemeinsam haben. Wir haben dann auch z. B. Rezepte ausgetauscht und uns öfter im Chat unterhalten. Als wir dann auch Eventgegenstände getauscht haben, sprachen wir auch über das laufende Event. Was das für eins war, weiß ich nicht mehr. Jedenfalls wurde ich gefragt, ob ich nicht über das Event schreiben wollte, da meine Chatpartnerin bei der TWTimes mitarbeitet. Und wer bin ich, dass ich einer Dame so eine Bitte ausschlagen

Redakteure stellen sich vor - Fortsetzung

könnte? Da ich auch in meiner Freizeit gerne schreibe, hab ich mich über das Event ausgelassen. Das habe ich dann noch ein- oder zweimal gemacht und darauf entschloss ich mich, öfter etwas zu schreiben. bis ich dann schließlich auch einmal etwas für ein Rätsel geschrieben hatte. Das ich zum Freien Redakteur wurde, war ein Angebot der TWTimes-Redaktion. Ich hätte auch einfach weiterhin ohne diesen „Titel“ für sie geschrieben, aber gefreut hat es mich trotzdem.

TWTimes: Wie sehen deine Interessen im Spiel aus?

Kilroy: Mein erstes Interesse daran ist, das mich das Spiel unterhalten soll. Es ist und bleibt ein Spiel und soll nicht zu ernst oder zu verbissen für mich werden. Das Leben ist ernst genug, sodass ich die Ablenkung davon genießen möchte. Wenn sich das Spiel auf mein richtiges Leben auswirken würde oder ich bemerkte, dass ich mich nach dem Spiel richten müsste, wäre das für mich das Ende von The West.

Mein zweites Interesse ist eher ein Interesse meines Sohnes. Seit er zwei Jahre alt ist, sieht er mir beim Spielen zu. Kleine Kinder mögen eben gerne Cowboy und Indianer. Riesig stolz war er, als er das erstemal, unter der strengen Aufsicht seines Vaters, selber mal auf eine Kiste klicken durfte um zu sehen was sich darin befindet. Er ist momentan auch schon immer auf den Adventskalender gespannt. Und so hat er beschlossen, das wir versuchen alle Kleidung und alle Gegenstände zu bekommen. Das ist zwar, aus meiner Sicht, ein utopisches Unterfangen, aber wir freuen uns umso mehr, wenn wir etwas neues bekommen, wie z. B. gestern Ibenezer Grinchs Truhe. Diese haben wir natürlich noch nicht aufgemacht.

TWTimes: Über welche Themen möchtest du zukünftig schreiben?

Kilroy: Wenn ich etwas schreibe, schreibe ich gerne Geschichten oder Anekdoten. Manchmal witzig, aber gerne auch etwas ernster. In meiner Freizeit schreibe ich auch gerne Märchen, aber ob sich das in der TWTimes verwirklichen lässt, weiß ich nicht. Allerdings habe ich zugesagt, bei allen zu helfen was mir möglich ist, deswegen würde ich mich an allem, was mir zugetragen wir, versuchen.

Redakteure stellen sich vor - Fortsetzung

Freier Redakteur Rastlos

TWTimes: Wie lange spielst du schon The West und auf welchen Welten?

Rastlos: Ich bin seit 2009 dabei und habe auf der damals neuen Welt 7 gestartet. Dies war und ist immer mein Hauptcharakter gewesen, auch wenn ich mit diesem 2013 nach W 10 migriert bin. Im Laufe der Zeit kamen dann noch die Beta, W 1, Fairbanks, Georgia und Hannah dazu.

TWTimes: Was gefällt dir am Spiel The West besonders? Was gefällt dir nicht?

Rastlos: Mir gefiel im Vergleich zu anderen Games früher immer, dass man auch mit weniger Onlineaktivität weit vorne mitspielen konnte. Hinzu kamen früher mal interessante Spielinhalte wie die Fortkämpfe. Aktuell halten mich vor allem viele nette Mitspieler noch am Game. Mir missfällt absolut, in welche Richtung dieses Spiel im Laufe der Zeit weiterentwickelt wurde. Alles was es früher einmal ausgemacht hat, ist inzwischen irgendwie verloren gegangen und weicht Pay2Win-Spielinhalten. Die massive Setflut zerstört das Game immer weiter. Wie InnoGames mit dem Feedback seiner Spielercommunity umgeht, veranlasst mich sicherlich auch nicht zu Freudensprüngen.

TWTimes: Hast du die TWTimes monatlich gelesen oder nur ab und an mal in eine reingeschaut?

Rastlos: Ich lese die TWTimes regelmäßig, wenn sie erscheint.

TWTimes: Hebst du dir die Ausgaben auf oder nutzt du dafür die Homepage der TWTimes?

Rastlos: Ich lese sie immer nur online.

TWTimes: Seit wann schreibst du für die TWTimes und wie kam es dazu, dass du Freier Redakteur wurdest?

Rastlos: Ich bin seit November 2015, also ganz frisch mit dabei und bin dazu gekommen wie die Jungfrau zum Kind. Ausgang war der Jahresrückblick 2015, um deren Verfassung Ihr mich gebeten hattet.

TWTimes: Wie sehen deine Interessen im Spiel aus?

Rastlos: Wie bei allen langjährigen Spielern haben sich meine Spielschwerpunkte auf meiner Hauptwelt im Laufe der Zeit öfter mal verändert. Waren es früher mal hauptsächlich Fortkämpfe, gefolgt von langer Händlertätigkeit, so liegt mein Schwerpunkt seit nun etwas über einem Jahr auf Duellen. Meine Nebenwelten dienen lediglich der Geldbeschaffung.

TWTimes: Über welche Themen möchtest du zukünftig schreiben?

Rastlos: Ich freue mich darüber, dass ich nach freiem Ermessen Beiträge einreichen kann. Mal schauen was sich so ergibt. Ich kann mir gut vorstellen, zwischendurch immer mal wieder aktuelle Entwicklungen von der Beta zu berichten, aber auch Themen, welche bei uns im Forum angesprochen werden. Aktuell stand eigentlich ein nettes Interview mit dem Support auf dem Plan, um mal eine breitere Brücke zwischen den Spielern und dem oft gescholtenen Support zu schlagen. Dieses Interview wird jedoch leider auf Grund von Misstrauen und Zensurvorbehalten seitens der CMs nicht stattfinden.

Fortkampfweltmeisterschaft - The allerbest

Augenzeugenbericht zur Fortkampfweltmeisterschaft Nr. 3

Derzeit findet die erste Fortkampfweltmeisterschaft von The West statt und es ist mir eine große Ehre, als Teilnehmer dabei sein zu dürfen.

Nach einigen Verzögerungen konnte am 10. Dezember unser erster FK stattfinden, es war zwar „nur“ ein Test, aber es wurde hart gekämpft und am Ende hatten unsere Gegner, die Polen, das bisschen Glück mehr, um das Fort über die Rundenzahl zu verteidigen. Eine Runde mehr und wir hätten gewonnen. Es war für uns ein Test, der zeigte, wo wir in etwa stehen, aber auch für den Server, der noch mit sehr vielen Problemen zu kämpfen hatte und uns das Leben sehr schwer machte.

Bei unserem ersten echten WM-Kampf waren die Serverprobleme aber weitestgehend behoben und es konnte ohne die Feststellung, „dass es das Schicksal nicht gut mit uns meint“, durchgekämpft werden. Die Anmeldezahl war berauschend. 148 der 150 Teilnehmer hatten sich angemeldet, ich frage mich immer noch, welche zwei sich diesen Kampf entgehen ließen. Das schwedische Team hatte sich mit 111 Teilnehmern der Aufgabe gestellt, das Fort zu verteidigen. Wir sind mit voller Besetzung, also 140 Kämpfern, wovon nur wenige Offliner waren, über die Schweden, gelinde gesagt, hinweggefegt.

Was mir als Abenteurer als Wermutstropfen noch zu sagen bleibt, ist, dass die Musterung sehr ungewöhnlich war. Zuerst wurden alle anwesenden Spieler auf Reservist gesetzt, dann wurden die Abenteurer als Rekrut eingestuft, während die Soldaten und Duellanten als Private bzw. als Captain eingestuft wurden. Für mich als Abenteurer wirkte das so, dass wir halt geduldet wurden, um die Plätze zu füllen, aber als Fortkämpfer nicht wirklich akzeptiert werden. Das spiegelte sich auch während des Fortkampfes wider, da es nur eine einzige Ansage an die Abenteurer gab.

Ich hoffe da, von Seiten der Leitung, auf mehr Respekt für die kommenden Kämpfe, denn wir wollen ja als Team ganz weit kommen, wenn möglich sogar als Sieger hervorgehen. Das schaffen wir nur, wenn wir als Team auftreten, in dem jeder Spieler entsprechend seiner Charaktereigenschaften sinnvoll eingesetzt wird. Hilfreich wäre es da, wenn die Musterer vor ihrer Musterung kurz und knapp im Chat erklären würden, nach welchen Kriterien sie mustern. Das wäre vor allem deswegen gut, weil hier im Team Deutschland viele Spieler zusammenkommen, die vorher noch nie mit oder auch nur gegeneinander gekämpft haben und sich gar nicht kennen. Wenn man vorher weiß, woran man ist, erlebt man auch keine Überraschung. Ansonsten bin ich mit der Arbeit der Musterer und Führung bisher sehr zufrieden. Team Deutschland hat eine gute FK-Leitung!

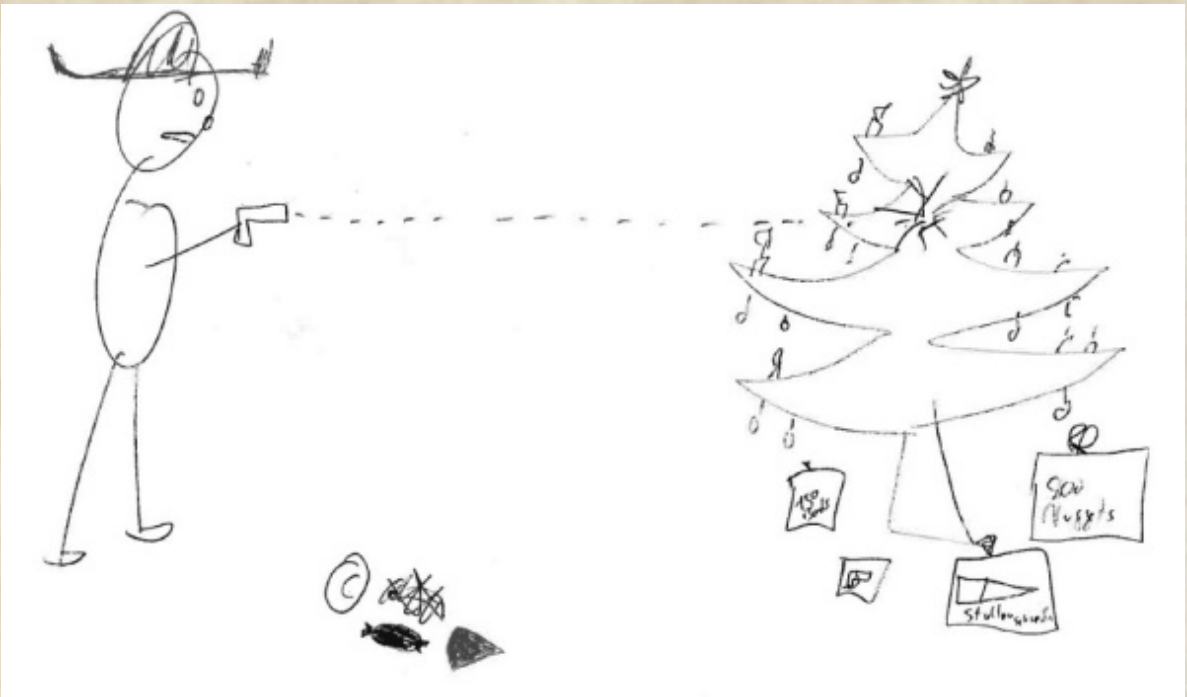
Vielleicht verhilft die WM ja sogar dazu, dass die FK auf den einzelnen Welten wieder attraktiver werden. In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes neues Jahr und viele spannende Fortkämpfe.

(The allerbest)

Duellszenencontest

Beiträge und die Gewinner des Duellszenencontestes 2.0

Beitrag 1: (wurstkuchen)



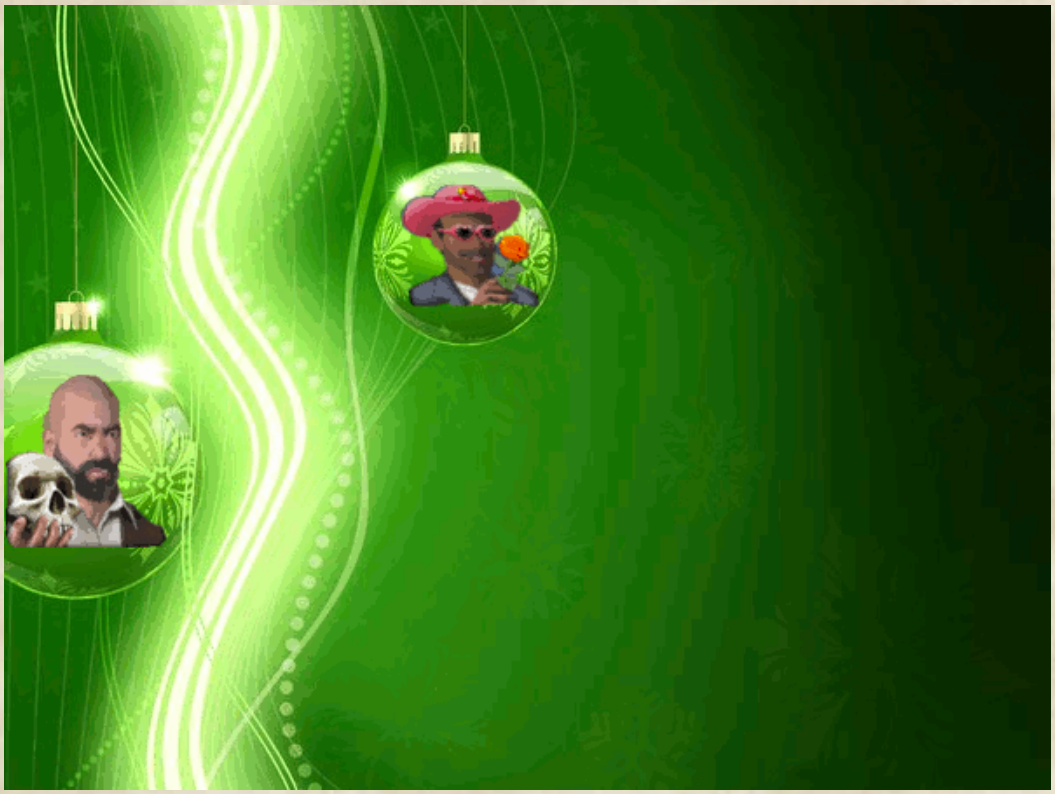
Beitrag 2: (eagleclaw87)

Video unter:
https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=fQFOQ-3jqck

Duellszenencontest - Fortsetzung

Beitrag 3: (winkler11)

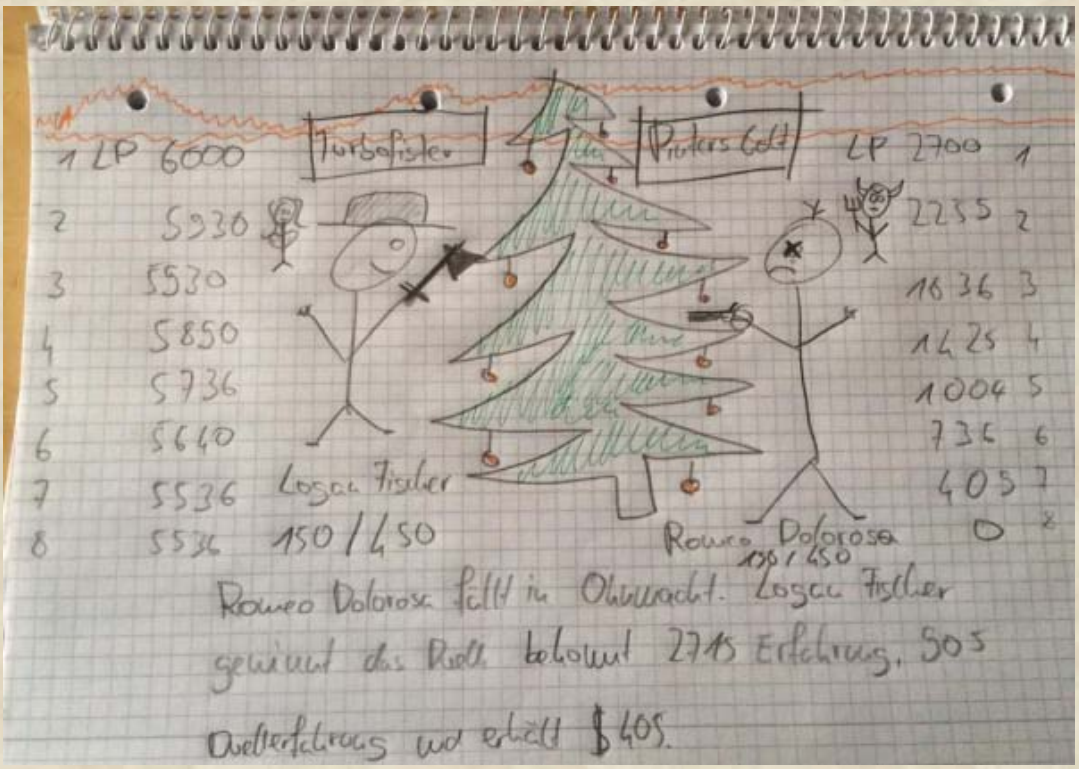
Beitrag 4: (Ferodon)



Duellszenencontest - Fortsetzung

Beitrag 5: (Kilroy)

Beitrag 6: (LoganFischer)



Duellszenencontest - Fortsetzung

Beitrag 7: (FantaSixty)

Video unter:
https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=PNVeS7_4EHo

Hier die Gewinner:

Platz 1: Ferodon (800 Nuggets)

Platz 2: FantaSixty (Eingefrorener Revolver)

Platz 3: eagleclaw87 (Weihnachtstullenschneider)

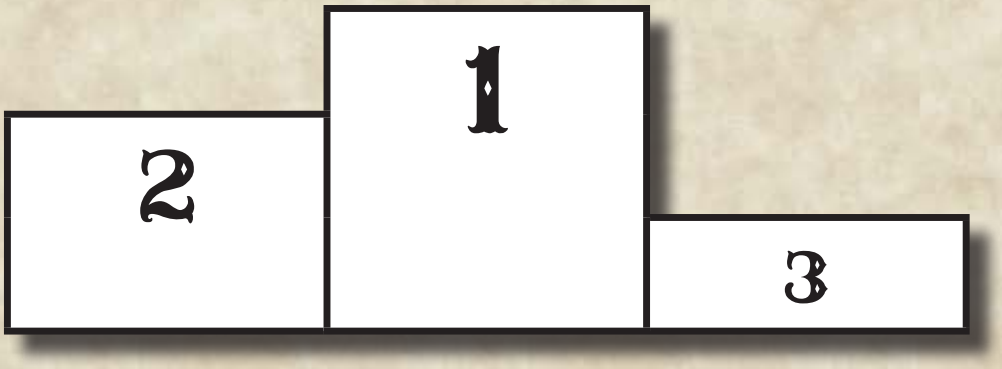
Platz 4: LoganFischer (150 Bonds)

Platz 5: Kilroy (150 Bonds)

Platz 6: winkler11 (150 Bonds)

Platz 7: wurstkuchen (150 Bonds)

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner, der Eventaccount.



Fortkampfweltmeisterschaft - Bärentatze vom Tal

WM-Teilnahme - Augenzeugenbericht Nr. 4

Nachdem bekannt war, dass es die FK-WM geben würde, bildeten sich zwei Gruppen von Spielern: eine, die unbedingt dabei sein wollte und eine, der das Anmelden doch zu aufwendig war. Da die Hürde durch das Anmeldeforumlar etwas hoch gelegt war, dauerte es fast eine Woche, bis genügend Anmeldungen (und noch ein paar mehr) beisammen waren.

Die von InnoGames erwählten Teamleader suchten sich dann ihre Zehnerteams zusammen. Dabei bekamen leider doch nicht alle Mitkämpfer ein Ticket für die WM. Diese Spieler bekamen aber die Chance, sich beim schwedischen Team zu melden und sich somit noch eine Fahrkarte zu sichern. Doch jetzt galt es, eine gewisse Wartezeit zu überbrücken, da der Veranstalter nicht ganz so schnell war, wie wir uns das wünschten. Endlich war es soweit, wenn man sich auf dem englischen Server einloggen wollte, erschien die Welt Awesomia. Doch Zugangsdaten erhielten wir nicht.

Durch einen kleinen Beitrag im Forum bekam unser Team aus der Welt Buffalo den Hinweis, dass man sich auf der englischen Welt Fairbanks anmelden könne. Und so gingen wir dort schon einmal ins Trainingslager. Dort bewohnen wir als Team Deutschland gemeinsam eine Stadt mit der Bundesfahne im Stadtprofil und erhielten prompt das Telegramm eines besorgten FK-Leiters von dort, der als Deutscher lieber in englischen Welten spielt: „Wollt ihr hier aktiv in das FK-Geschehen eingreifen?“, fragte er uns besorgt. „Nein, wir wollen uns nur eingewöhnen und vorbereiten, auf eine englische FK-Welt!“. Das beruhigte ihn dann wieder.

Ein paar Tage später stand wieder ein kleiner Beitrag im Forum: Die Zugangsdaten zur Welt Awesomia sind für ALLE freigegeben! Aber wohin? Viele Spieler suchten. Manche fanden diese Daten gleich, andere mussten in ihrem privaten Spamordner suchen, aber selbst dort waren diese Daten nicht immer zu finden. Und es gab noch immer Spieler, die noch keine Daten bekommen hatten. Des Rätsels Lösung: Wer schon einmal auf einer englischen Welt spielte, brauchte keine neuen Daten.

Nach dieser großen Aufregung starteten wir dann alle gemeinsam im Laufe des Samstags nach Awesomia. Und schon wieder gab es Aufregungen, die mit dem FK nichts zu tun hatten. Viele Spieler waren in Gestalt eines männlichen Greenhorn wiedergeboren worden. Die Männer unter uns störte das nicht so, viele waren noch nach 14 Tagen dort in ihrer jugendlichen Gestalt zu sehen. Uns Frauen wurde geraten, ein Ticket an den englischen Support zu schreiben. An dieser Stelle auch ein Lob an diesen, der die Wandlung in den ursprünglichen Charakter sehr schnell vollbrachte.

Nachdem bei uns solch originelle Dinge passiert waren, warf ich einen Blick auf unsere Nachbarstadt. Der Name der Stadt: Türkiy 1. Und die Bewohner: Nur Greenhorns und ein Blick auf die Ausrüstung: Tonkrüge, Lumpen, Shorts. Da war klar, unsere Mitstreiter hatte es viel härter getroffen, da sie ohne Ausrüstung transferiert worden waren. So machten wir uns dann alle an unser WM-FK-Welt-Tagewerk. Aber schon nach etwa zwei Tagen stellte sich heraus, dass unsere Konkurrenten nicht nur FK-Kleidung sondern auch Duellausrüstung im Gepäck hatten, von der sie fleißig Gebrauch machten. Die Duellanten unter uns bedauerten sehr, dass sie keine passende Duellausrüstung in der Reisetasche hatten.

Dann war es endlich soweit: der erste FK stand vor der Tür, zu Testzwecken nur zum Freundschafts-FK degradiert. Was auch gut war, denn es gab für fast alle Startschwierigkeiten beim Aufbau des FK-Bildes. Um die Serverleistung zu verbessern, wurden von helfenden Händen im Hintergrund dann die Stadtchats deaktiviert. Und siehe da, es gab dann keine weiteren Schwierigkeiten mehr. Leider ging der FK eine Runde zu kurz, sonst hätten wir sogar gewonnen. Und als wir dann unseren ersten richtigen FK gegen das Team von Schweden hatten, lief tatsächlich alles reibungslos, wie gewohnt. Leider war das schwedische Team in Unterzahl angetreten, so dass der Kampf nicht ganz so spannend war.

Umso mehr erwarten und freuen wir uns auf die Kämpfe im neuen Jahr, mit der Gewissheit, dass diese sehr spannend werden. Wir werden unter anderem gegen das starke russische Team antreten müssen und pro Gruppe kommt nur ein Team in die nächste Runde.

Und egal ob wir gewinnen, oder nicht! Ganz wichtig und toll ist, dass wir dabei sind.

(Bärentatze vom Tal)

Eigenartiges Reittier

Das blaue Pferd

YeahBuddy berichtete in der letzten Ausgabe über den Besitz eines „Blauen Pferdes“ und dessen Verschwinden aus dem Pferdestall. Zu diesem Thema erhielten wir von ihm eine weitere Nachricht, die wir für Euch abdrucken.

(Cymoril)

So, da die vorherigen Schreiben angenehmer Weise ihren Weg in die Times gefunden haben, kommt hier von mir noch das letzte Update zu dem Thema „Blaues Pferd“. Zuerst will ich noch sagen, dass mir die Kosten, welche ich durch meine Käufe und Veredelungen des besagten Tieres hatte, selbstverständlich zurückerstattet wurden.

Hier die Nachricht, welche ich dem Support als Reaktion auf meinen Verlust schrieb:

Aber, aber warum? o.O Hab ich was falsches gemacht? Gesagt?? Getan??? Hab ich sie schlecht behandelt? :.(

Wieso nehmt ihr mir meine Azura weg??? Wir haben uns doch gerade erst so gut verstanden, ich habe sie sogar zum Handeln mitgenommen, wo ich doch ein dafür viel geeigneteres Pferd gehabt hätte. Ich wollte ihr ein bisschen was von der Welt zeigen, ihr die Augen öffnen, Mitspieler damit verwirren! :-) Wir hatten noch so viel vor! Ich habe keine Kosten und Mühen gescheut, sie so zu tranieren, dass sie ihre Leistung auf ganze 130% steigern konnte! Selbst wenn ich diese Aufwandsentschädigung jetzt wieder erhalten habe, wird dieses gestopfte Loch in meiner Börse niemals das füllen können, welches ich durch ihren Verlust erleiden musste :‘(((Ich hab sie bereits tief in mein Herz geschlossen und ich denke sie mich auch. Gnade! Es ist Folter, ohne sie weiterleben zu müssen!!

Ich hätte durch sie doch keinerleie Vorteile gegenüber anderen Spielern, es wäre einfach nur eine tiefe Emotionale Bindung, die wir damit eingingen. Woher sie auch immer gekommen sein mag, was sie genau in mein Geschäft verschlagen hat und welchen Grund es auch immer für ihre Existenz gibt, alles Rätsel die ich vermutlich niemals lüften werden kann, aber dennoch, eins werd ich immer Wissen, ein Leben ohne sie wär nur noch ein Bruchteil soviel Wert! Daher bitte ich euch inständigst, bitte erbahmet euch mir und gönnt mir das kleine bisschen Glück welches ich mit ihrer Gesellschaft hätte. Schließlich muss es ja Gründe haben, warum sie, wider jeglicher Naturgesetze, in meine Stadt gekommen ist und mich sanft mit ihrer Nase angestupst hat um auf sich aufmerksam zu machen.

Ich wäre euch tausendmal dankbar wenn ich meine kleine, feine Azura wieder haben könnte. Mich würde ihre Geschichte, ihre Bestimmung sehr interessieren, aber wenn ich diese nicht erfahren darf, dann werd ich damit leben können, doch ohne sie wird mir dies nur sehr schwer fallen.

Mit freundlichen Grüßen und in tiefster Trauer,

YeahBuddy (ohne seine geliebte Azura)

Eigenartiges Reittier - Fortsetzung

Nach einer mehr oder weniger langen Zeit, wobei ich langsam an einer Antwort zu zweifeln begann, erhielt ich glücklicherweise doch noch eine sehr aufklärende:

Hallo YeahBuddy,

...

Azura und ihresgleichen sind als Preise für Wettbewerbe vorgesehen und sollten daher nie bei den Händlern auftauchen. Die blauen Pferde (und ein paar andere Gegenstände) werden im nächsten Jahr bei Community Wettbewerben die ein wenig Kreativität voraussetzen verfügbar sein. Von diesem Ticket ausgehend würde ich daher einmal vermuten, dass die Chancen gut stehen, dass du und deine Azura bald wieder gemeinsam durch den wilden Westen reiten dürft.

Viele Grüße,

Andreas Prinz
Community Manager
InnoGames Deutschland

Folglich scheint ein so schnelles Wiedersehen mit meiner Azura wohl eher unwahrscheinlich, selbst wenn offensichtlich eine geringe Chance besteht. Doch jetzt, wo die ganze Sache auch schon wieder ein Weilchen her ist, schaue ich auch mit einem lachenden Auge darauf zurück. Denn selbst, wenn diese Zeit nur so kurz und begrenzt war, war sie dennoch um so intensiver und schöner. Ich werde die schönen Tage, in denen ich mit ihr durch die wilde Prärie ritt, alle Blicke im Handelsbüro auf mich zog und mit ihr zusammen dem Sonnenaufgang entgegen stolzierte, nie vergessen. Es war eine kurze, von großen Emotionen geprägte Zeit, die ich in keinem Fall missen möchte.

Und auch wenn ich sie leider nicht wieder sehen darf, war ich mit dem Support, doch gar nicht so unzufrieden, da die Antwort sehr aufschlussreich war und ich zumindest finanziell keinerlei Schaden erleiden musste. Folglich habe ich diese Supportanfrage dann auch mit 5 Sternen bewertet.

(YeahBuddy)

The West - Lotterie

Die Gewinner der November- und Dezemberlotterie

Auslosung Novemberlotterie - Jackpot 1.780.000 $

Spieler, Welt, Gewinn/Gewinnsumme in Dollar

Platz 1: Lasermuffel, Welt Hannahville, 900.000
Platz 2: Tiny-West, Welt 1, 400.000
Platz 3: Mai-Lin, Welt Georgia, 180.000
Platz 4: JimmyDieTulpe, Welt Fairbanks, 90.000
Platz 5: Cipollino, Welt Hannahville, 60.000
Platz 6: Superman1904, Welt Arizona, 50.000
Platz 7: Glaeydar, Welt Hannahville, 40.000
Platz 8: aNNfaenger, Welt 1, 30.000
Platz 9: Grigar, Welt 1, 20.000
Platz 10: Capitan Rex, Welt 1, 10.000
Sonderpreis 1: wulf marco, Welt Dakota, Innogamesgürtel

Auslosung Dezemberlotterie - Jackpot 1.795.000 $

Platz 1: LeopardenString, Welt Georgia, 900.000
Platz 2: don lobo, Welt Hannahville, 400.000
Platz 3: Lex Rex, Welt 1, 200.000
Platz 4: Schneeweißchen, Welt 7, 100.000
Platz 5: Charles Main, Welt Hannahville, 75.000
Platz 6: Meteor44, Welt 1, 50.000
Platz 7: Beowulf-1, Welt Hannahville, 35.000
Platz 8: Rauti, Welt 10, 20.000
Platz 9: wats, Welt Fairbanks, 10.000
Platz 10: jtjw, Welt Fairbanks, 5.000
Sonderpreis 1: Decki, Welt 1, 500 Bonds
Sonderpreis 2: Karin64, Welt Hannahville, 250 Bonds
Sonderpreis 3: Harems Dame, Welt Georgia, 100 Bonds

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Der Lotterieleiter

Logan Fischers Abschied

Ein Großer geht - mit Klasse

In der Dezember-Ausgabe (82/2015) berichtete die TWTimes über den Abschied von **Logan Fischer** und sein Abschiedsgeschenk an die Spieler in Welt 1 in Form eines Adventskalenders. Nun ist die Zeit des Schenkens vorbei und es gab wahrlich eine Menge Geschenke! Obwohl sich Ende November 121 Spieler für den Adventskalender bei Logan Fischer anmeldeten, erhielt jeder Gewinner **826.500 Dollar** überwiesen (870.000 Dollar abzüglich 5 % Überweisungsgebühr). Diese Summe ergab sich aus der Gesamtsumme von 106.000.000 Dollar und der Teilnehmerzahl von 121 Spielern - denn **kein** Spieler ging leer aus und **alle** erhielten die gleiche Summe! Keine Nieten im Kalender und alle erhielten das gleiche - auf diese Weise stellte Logan Fischer maximale Breitenwirkung und maximale Gerechtigkeit innerhalb seiner Aktion sicher.

Viele Spieler bedankten sich bei Logan Fischer persönlich im Gespräch per Chat oder im offiziellen The West Forum im Thread der Aktion (https://forum.the-west.de/showthread.php?t=73352). Zusätzlich erhielt er auch noch eine Menge Telegramme, die wir euch hier präsentieren.

Lex Rex

Hallo Logan,
vielen Dank für den Gewinn. Wünsche dir ein frohes Fest und noch ein paar schöne Tage bei TW.
Gruß Lex Rex

Zorbas

wow - ich habe noch nie etwas gewonnen.
ich freue mich, danke!

Micha 78

Moin Logan,
vielen lieben Dank für die Überweisung
LG Micha

Rastlos

Ui, vielen herzlichen Dank für die schöne Adventsüberraschung

Unbekannter Soldat

Danke für die Überweisung
MfG unbekannter Soldat

Friendenfürdiewelt

[Überweisung von Spieler „Logan Fischer“]
vielen lieben dank

Tabbenoca

Hallo Logan,
vielen Dank für deine Überweisung.
Nun ist es dann wohl endgültig. Ich wünsche dir alles Gute.
lg Tabbi

Eaglehead56

Guten Abend Logan
Ganz herzlichen Dank für diese riesen Überraschung. Da ich selten, bis nie, etwas gewinne, freut es mich sehr diesen riesen „Zustupf“ von Dir bekommen zu haben. Ich werde dieses Geld in paar Setteile investieren, damit ich bei den FK`s besser werden kann.
Vielen Dank nochmal
LG Eagle

Lares

Hey.. habs grad erst gesehen.. Dankeschön

wirklich klasse, dass du dir die Mühe machst, um uns noch eine Freude zu bereiten. Das passt gut in die Vorweihnachtszeit. wäre auch schade, die mühevoll verdienten Dollars Inno in den Rachen zu werfen
LG Lares

Sadolu

Hallo Logan,
danke für den heutigen Gewinn. Ich glaubs ja gar nicht, dass ich auch mal etwas gewinne... Ich wünsche weiterhin eine besinnliche Vorweihnachtszeit!
Grüße Sadolu

Ca7ac

Vielen Dank fuer die Ueberweisung
LG Ca

Logan Fischer - Fortsetzung

Cymoril

Es ist alles nur geliehen,
hier auf dieser schönen Welt,
es ist alles nur geliehen,
aller Reichtum, alles Geld.

Es ist alles nur geliehen,
jede Stunde voller Glück,
musst du eines Tages gehen,
lässt du alles hier zurück.

Man sieht tausend schöne Dinge
und man wünscht sich dies und das;
nur was rar ist und was teuer,
macht uns Spielern sehr oft Spaß.

Jeder möchte mehr besitzen,
zahlt er auch sehr viel dafür,
keinem kann es etwas nützen,
es bleibt alles einmal hier.

Jeder hat oft das Bestreben
etwas Besseres zu sein,
schafft und rafft das ganze Spielerleben,
doch was bringt es ihm schon ein?

Alle Güter dieser Erde,
die das Schicksal dir verehrt,
sind dir nur auf Zeit geliehen
und auf Dauer gar nichts wert.

Darum leb' doch jetzt dein Leben,
freu dich neu an jedem Tag.
Wer weiß schon auf uns'rer Erdenkugel,
was der morgige bringen mag?

Freu dich an den kleinen Dingen,
nicht nur an Besitz und Geld,
es ist alles nur geliehen,
hier auf dieser schönen Welt.

Und so werd' auch ich einst gehen,
von Welt 1 beim Spiel The West,
hast bis dahin mir ganz sehr geholfen,
das steht zweifelsfrei jetzt fest.

Ich wünsche dir fürs weit're Leben,
alles Gute, bleib gesund.
Habe Dank für deine Spende,
ich denk' an dich, so manche Stund'.

Liebe Grüße
Cymoril

Tiny-West

Jesses Gott! Tausend Dank!!! uiuiui, hab ich grad doof geguckt, als ich mein Kontostand sah

Xardas

uiii.. Dankeschön hab mich schon gewundert,woher ich so plötzlich die vielen $$ her hab . Weihnachtsgeld.. Juhuu

Grosswildjaga

Danke Logan. Habe mich heute wirklich sehr gefreut über so einen Batzen Geld. Kann ich gut gebrauchen. Spielst du eigentlich noch auf anderen Welten dann weiter oder kehrst du TW überhaupt den Rücken. Alles Gute und Gesundheit wünsch ich dir noch. LG Jaga

Hamersky

Danke dir für den Lottogewinn Dir alles Gute im RL
Hamersky

Simon1176

Vielen Dank. Hat den richtigen getroffen Wünsche Dir ein entspanntes Leben ohne TW

Apahatschi

Herzlichen Dank Logan. Mach es gut und halt die Ohren steif
LG Apa

Babuck

WOW! Ich habe anscheined bei deinem Adventskalender gewonnen! Vielen Dank! Aber es ist trotzdem schade, dass du aufhörst. Viele Grüsse und noch einen schönen 2. Advent.
Babuck

Stimpy Reload

Vielen Dank!! Wünsch dir noch ne schöne Adventszeit und Feiertage.
Gruß Stimpy

Jonson22

*juhu ich hab mal was gewonnen *freu* vielen Dank (auch wenn ich weiß dass das keine Absicht von dir war)*

Logan Fischer - Fortsetzung

Jonson22 hat sich an dieser Stelle geirrt: Logan Fischer wollte ganz bewusst, dass jeder Spieler etwas gewinnt und daher war auch sein Gewinn kein Versehen, sondern volle Absicht. Auch wenn allein das schon Grund genug zur Freude für alle Teilnehmer wäre, haben wir noch eine weitere gute Nachricht für euch: Logan Fischer hat durch den Verkauf von Items aus dem letzten InnoGames-Event (Tag der Toten - Dias de los Muertos) noch einmal weiteres Geld verdient und konnte so auch nach dem 24.12.15 noch einmal weiteres Geld ausspielen. Um wenigstens ein bisschen Spannung in seine Aktion zu bekommen, hat er den Rest unter 28 der 121 Teilnehmer verlost. Wieso 28 Teilnehmer? Weil der *„Rest“*, den er noch zu vergeben hatte, noch einmal **14.000.000** Dollar waren und er so eine ordentliche Summe von 500.000 Dollar pro Spieler abzüglich Überweisungsgebühren verlosen konnte.

Die TWTimes empfindet diese Aktion von Logan Fischer zu seinem Abschied als absolut gelungen und empfiehlt sie ohne Einschränkung zur Nachahmung für all diejenigen Spieler, die unserem Spiel den Rücken kehren möchten - wobei es natürlich immer noch vorzuziehen ist, dass ihr gar nicht erst geht.

Manch einer mag sich zu seinem Abschied vielleicht fragen: *„Warum soll ich mir noch einmal die Mühe machen und mein Geld und mein Inventar verteilen?“* Die Antwort darauf ist einfach. Solange ihr im Spiel wart und dort Spaß hattet, entstand ein Großteil dieses Spielspaßes aus der Interaktion mit euren Mitspielern. Und eben dieser Spielspaß, den euch eure Mitspieler beschert haben, rechtfertigt es, dass ihr ihnen zu eurem Abschied mit Geld oder Gegenständen eine kleine oder große Freude macht. Die Danksagungen an Logan Fischer belegen, dass sich jeder über Geschenke freut und sie auch den Abschied von einem Freund und Mitspieler nach langen gemeinsamen Jahren erleichtern.

Die TWTimes sagt noch einmal stellvertretend für Welt 1: Vielen Dank, Logan! Deine Aktion zeugt von wahrer Größe und Klasse! Wir wünschen dir für dein weiteres Leben ohne The West alles erdenkliche Gute und solltest du irgendwann mal wieder Lust auf das Spiel bekommen, bist du sicher an 100 Orten in Welt 1 herzlich willkommen!

(Tony Montana 1602)

Der Chatspion

Spione unterwegs ...

OOO: man soll doch damit anfangen wo man am vortag aufgehört hat
DDD: bist irre? Ich war gestern arbeiten ... damit fang ich heut net wieder an.

AAA: 25 kg Hund wollen grad auf den Arm
TTT: au weia, schnapp dir ein leckerli und wirf das raus in den garten, dann isser beschäftigt
AAA: wir waren den ganzen morgen draussen beim Jagen xD
TTT: und dann is der immer noch nicht müde? dann machst du vielleicht grundsätzlich was falsch ...
AAA: eben, der will bequem schlafen xD
TTT: der HUND soll jagen ... nicht DU!

CCC: wie war das ? gewinnen ? da wär die überlegung zum feind überzulaufen ne idee ,die scheinen zu wissen wie sowas geht. ein feld zurück auf den wall sonst bist du tot
BBB: TTT hat dich Ohnmächtig geschossen!
CCC: ja soviel zur deckung, immer die äuglein aufhalten wo die pösen leute sind
BBB: egal, wir gewinnen
RRR: Daumen drücken
BBB: drück schon wie verrückt
RRR: reicht
CCC: und das ist dann kampftaktik ,nun weist warum ich fk so liebe BBB

SSS: habe ich, danke für die münzen, werde sofort zur stadt eilen um mir eine hose zu kaufen
CCC: gerne
SSS: bin in der stadt, auch im laden . keine hose des namens gefunden
CCC: welche suchst du denn?
SSS: na die quarterhose, die du mich empfohlen hast
CCC: nein, das ist ein reittier, das gibt es in der stadt

BBB: Ich freue mich morgen auf die Arbeit. 9h heißer Leberkäse mit Brötchen. 12:45 Weihnachtsmenü in der Kantine. 14h Weihnachtsfeier in der Fertigungshalle
RRR: 9h Leberkäse?
BBB:[15 Abteilungsweihnachtskaffetrinken Ende offen (in der Arbeitszeit)
RRR: igitt
BBB: Danach Urlaub. Ja RRR zum Frühstück
RRR: ein Gaumenschmauß für Dich, wa
BBB: na klar, Am Stück gebacken. ich esse heute nix mehr. dafür gibt es morgen etwa 4 Scheiben Leberkäse
RRR: dachte du wolltest abnehmen?
BBB: doch nicht 1monat vor und 1monat nach weihnachtne
CCC: nur 4 scheiben leberkäse ? bist auf diät ?

Rätselecke

Naschkatzen

Weihnachten ist vorüber und obwohl die meisten Menschen mit guten Vorsätzen in das neue Jahr starten, werden sie schnell wieder rückfällig.

Auch in unserer Redaktion gibt es Naschkatzen mit guten Vorsätzen. Doch der Weihnachtsmann wollte nichts davon wissen, denn es ist seit eh und je Brauch, dass man neben Nüssen und Äpfeln auch viele Süßigkeiten geschenkt bekommt. Deshalb sitzt stam1994 nun nicht an der Schreibmaschine, sondern sortiert lieber seinen Teller mit den Süßigkeiten. Wir stören ihn dabei nicht ... vielleicht bekommen wir ja etwas davon ab ...

Findet heraus, welche sechzehn Süßigkeiten stam1994 auf seinem Naschteller hat.

1. Ja auf englisch
2. Englische Milchstraße
3. Römischer Kriegsgott
4. Kugel eines österreichischen Komponisten
5. Nach 20.00 Uhr auf englisch
6. Schiff, auf dem eine Meuterei stattfand
7. Mein Liebling auf französisch
8. Herzschlag der Uhr
9. Stäbchenspiel
10. Großes Raubtier aus Kautschuk
11. Süße Kugeln aus einer Stadt in Sachsen Anhalt
12. Danke auf französisch
13. Vogelwohnung auf schwäbisch
14. König der Tiere auf englisch
15. Guter Kumpel eines Seemannes auf englisch
16. Zupfinstrument

(Cymoril)

Gewinnspiel Personenrätsel

Wer bin ich?

Wir stellen euch hier erneut eine Person vor, die etwas mit dem Wilden Westen oder den Vereinigten Staaten von Amerika zu tun hat. Diese Person ist entweder historisch oder sehr bekannt aus Literatur oder Film. Als Hilfe lassen wir die Person etwas aus ihrem Leben erzählen und euch so ein paar Hinweise geben.

- Geboren wurde ich, nach unterschiedlichen Angaben, entweder drei oder ein Jahr bevor der dritte Präsident der USA sein Amt antrat.
- Mein Vater und jener Präsident, hatten zwei Gemeinsamkeiten: Sie entstammten beide dem selben Bundesstaat und sie zeugten beide Kinder mit ihren Sklavinnen.
- Ungewöhnlich für jene Zeit, erkannte mein Vater mich als Sohn an, entließ mich aus der Sklaverei und ermöglichte mir eine Ausbildung zum Schmied (Blacksmith).
- Die Ausbildung schloss ich nicht ab, mich zog es im Alter von sechsundzwanzig oder vierundzwanzig Jahren in den Westen.
- Ich erforschte die Rocky Mountains, in der Sierra Nevada trägt ein Pass auch heute noch meinen Namen, ich war Pelz- und Tierhändler und ich lebte bei den Indianer des Crow-Stammes.
- Ich war als Scout der US-Armee am Sand Creek Massaker an bis zu 163 friedlichen Cheyenne beteiligt. Die Indianer der Crow schlossen mich daraufhin vom Handel mit ihnen aus.
- Ich starb knapp 2 Jahre nach dem Massaker an einem nicht zu stoppenden Nasenbluten - gerüchteweise wurde ich von den Crow vergiftet.
- Aufgrund meiner Entdeckertätigkeit und meiner selbstbestimmten Lebensführung, gelte ich seit der Zeit der Bürgerrechtsbewegung in den 1960er Jahren den Afro-Amerikanern als Vorbild.
- Neben Kinder- und Schulbüchern tauche ich auch im Spiel The West auf. Ich gebe einem Paar Schuhe ihren Namen.

Wer bin ich nun also? Kennt ihr meinen Namen?

Bei unserem Gewinnspiel gibt es Goldnuggets zu gewinnen. Einfach den Namen der gesuchten Person per PN (Button „Kontakt“, rechts unten) auf unserer Redaktionsseite (www.twtimes.forumieren.com) an uns schicken. Dazu ist es **nicht nötig**, sich auf der Startseite unseres Forums mit einem Benutzernamen und Passwort anzumelden! Klickt einfach auf „Kontakt“. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner erhält 200 Goldnuggets! Einsendeschluss ist wie immer der 21. des Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitglieder der TWTimes-Redaktion sind ausgeschlossen.

Die Nuggets sind auf allen Welten einsetzbar, daher ist es nicht nötig, uns mehrere Einsendungen aus verschiedenen Welten von ein und demselben Account zu schicken.

Aus gegebenem Anlass müssen wir leider darauf hinweisen, dass Ihr bei der Einsendung eurer Lösung auch euren Nicknamen aus dem Spiel und eine Welt angeben müsst. Leider bekommen wir immer wieder richtige Lösungen, die wir, mangels Angabe, keinem Spieler zuordnen können. Die Angabe Eurer E-Mail bei einer Einsendung in der Redaktion ist eine Sicherheitseinstellung des Forums und dient uns nicht zur Nicknamenfindung der Spieler. Diese „anonymen“ Lösungen können somit nicht an der Auslosung des Gewinners teilnehmen.

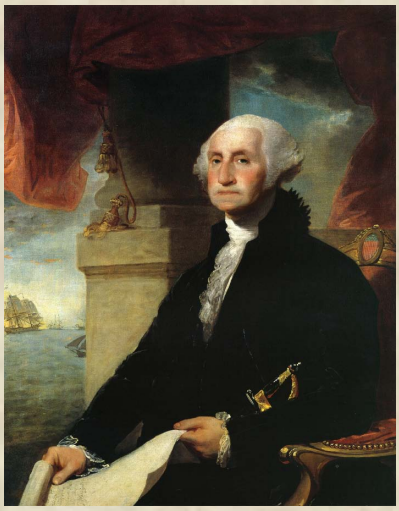
(Tony Montana 1602)

Rätselauflösung der vorigen Ausgabe

Personenrätsel

Die gesuchte Person des Rätsels in der letzten Ausgabe war der erste Präsident der USA **George Washington**. Der Gewinner ist **TheBelaFarinRod** aus Welt Hannahville. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Personenrätsel erhielten wir diesmal vierzehn richtige Einsendungen. Die Weihnachtsvorbereitungen haben wohl einige Leser vom Rätseln abgehalten. Sollte sich dieser Trend im neuen Jahr fortsetzen, empfehlen wir allen Lesern die Teilnahme am Rätsel - denn dann sind eure Gewinnchancen besser als in jedem Event im Spiel. :-)



https://en.wikipedia.org/wiki/George_Washington#/media/File:Stuart-george-washington-constable-1797.jpg

Rätselecke - Buchstabensalat

Wir fanden im Buchstabensalat folgende Wörter:

WEIHNACHT, REIS, LIEBEN, KERZEN, SEE, AHN, NACHT, TANNE, GIER, ERZENGEL, MAGIE, RAR, NUSS, EGO, SIE, ENGEL, OEL, ARM, KRANZ, HAHN, ARME, REISIG, ENERGIE, ARMEE, SCHNEE, BREI, EIS, WEG, REST, ZUG, LAMETTA, EI, LICHT, IRE, AST, GEL, TAT, LIEBE

Der Gewinner ist: **ericdereinzige** aus Welt Dakota. Herzlichen Glückwunsch!

Es gab diesmal nur zwei Einsendungen, von denen nur der Gewinner alle gesuchten Worte fand.

(Tony Montana 1602)

Impressum

The West Times

The West Times erscheint monatlich, jeweils zum 1. eines Monats.

Herausgeber und Redaktionsleitung
Spielerkollektiv von The West

TWTimes ist eine unabhängige Spielerzeitung, die von den Redakteuren ausschließlich in deren Freizeit gestaltet wird. Es steht niemandem außerhalb der Redaktion zu, Forderungen bezüglich Inhalt, Stil und Arbeitsweise der TWTimes zu stellen.

Für den Inhalt von Leserzuschriften zeichnen die Redakteure nicht verantwortlich. Siehe dazu Impressum auf der Ausgabenseite der TWTimes.

Chefredakteur
stam1994 stam1994@twtimes.de

Redaktion
Cymoril cymoril@twtimes.de
quis quis@twtimes.de
TonyMontana1602 tonymontana1602@twtimes.de

Freie Redakteure

Chamberlin (Hauptwelten: 6, 10, Hannahville - Nebenwelten: alle anderen, außer 3 und 5)
Kilroy (Welt 1)
Rastlos (Hauptwelt: 10 - Nebenwelten: 1, Fairbanks, Georgia und Hannahville)

Technische Umsetzung
quis quis@twtimes.de

Homepage
gandfhut gandfhut@twtimes.de

Kontaktmöglichkeiten zu den Redakteuren
Im IRC-Channel #twtimes (http://webchat.quakenet.org/?channels=#twtimes)
http://twtimes.forumieren.com (PN - Button „Kontakt“, rechts unten)
http://forum.the-west.de

Ausgabenarchiv
http://www.twtimes.de/

Partner
Wusel TheWestTool http://tw.wusel.info/

Bildmaterial Mit freundlicher Genehmigung der InnoGames GmbH.

Redaktionsschluss ist jeweils am 21. des Monats. Alle nach diesem Termin eingehenden Beiträge von Spielern können erst in der nächstfolgenden Ausgabe berücksichtigt werden.